

---

# **Modulhandbuch**

## **PO 2016: Master Medien und Kommunikation**

### **Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät**

**Wintersemester 2019/2020**

**Prüfungsordnung für Studierende im Master Medien und Kommunikation, die ihr Studium AB dem WS 2016/17 begonnen haben.**

---

# Lehrangebot MA Medien und Kommunikation

PO 2016, WiSe 2019/20

Lehrforschungs- bereich	<b>Fortgeschrittene Quantitative Verfahren</b>			
	Fortgeschrittenen Methodenkombinationen: Bildsortierstudie und Experiment	Dr. Anja Kalch	Portfolio	Muk-3122
	MA Einführung in SPSS (fakultative Ergänzung)	Janine Blessing	keine	Muk-3122

Vertiefungs- bereich	<b>Vertiefung: Gesellschaft und Medien</b>			
	Digital Co-creation: Community Driven Web Design	Ahmed Elmezeny	Projektarbeit in schriftlicher Form	Muk_3213, Muk_3214
	Populismus und Medienkritik in alternativen Medien	Dr. Teresa Naab	Hausarbeit	Muk_3213, Muk_3214
	<b>Vertiefung: Medien- und Öffentlichkeitswandel</b>			
	Populismus und Medienkritik in alternativen Medien	Dr. Teresa Naab	Hausarbeit	Muk_3223, Muk_3224
	Big Data, KI oder wie wir Roboter lieben lernen: Neue Technologien, diskursive Konstruktion und soziale Akzeptanz	Dr. Christian Schwarzenegger	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk_3223, Muk_3224
<b>Vertiefung: Gesundheits-, Umwelt-, &amp; Wissenschaftskommunikation</b>				
	Die Rolle von moralischen Aspekten in der Klimakommunikation	Prof. Dr. Helena Bilanzic	Projektarbeit in schriftlicher Form	Muk_3233, Muk_3234

Achtung diese Seminar ist für zwei V-Bereiche geöffnet, darf aber nur für einen angerechnet werden.

Qualifizierungsbereich	<b>Interdisziplinäre Vertiefung</b>			
	Das Werden und Sein einer wissenschaftlichen Disziplin - Antreiber und Taktgeber der Kommunikationswissenschaft im historischen Wandel	Dr. Christian Schwarzenegger	Mündliche Prüfung	Muk-3997
	<b>Masterseminar</b>			
	MA Abschlusskandidatenseminar	Prof. Dr. Kinnebrock	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-3998
	MA Abschlusskandidatenseminar	Prof. Dr. Helena Bilanzic	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-3998

Ergänzungsmodule	<b>Bitte beachten: Hier sind nur Veranstaltungen aufgeführt, die vom imwk direkt angeboten werden, weitergehende Veranstaltungen finden sie unter den jeweiligen Modulen im Modulhandbuch und im Digicampus</b>			
	<b>a) Ergänzungsbereich: Experimentelle Forschungspraxis</b>			
	Experimentelle Forschungspraxis	Janine Blessing	Forschungsbericht	Muk-3611
	<b>b) Ergänzungsbereich: Begleitstudium</b>			
	Unternehmensprojekt (Modulgruppe : Begleitstudium)	Prof. Dr. Susanne Kinnebrock	Portfolio	Muk-3033
	<b>f) Ergänzungsbereich: Ökonomie</b>			
	Geschäftsmodelle im Digital-Journalismus – Methoden und Praxisfälle am Beispiel eines Regionalverlages	Sascha Borowski	Fallarbeit	Muk-3581, Muk-3582
Wie gutes Content Marketing das Netz zum Beben bringt: Ein Startup-Workshop, bei dem sich (fast) alles um seriöse Inhalte und attraktive Formate dreht	Dr. Barbara Nazarewska	Fallarbeit	Muk-3581, Muk-3582	

## Übersicht nach Modulgruppen

### 1) Fortgeschrittene qualitative Verfahren (M.A. PO 2016)

12 LP sind insgesamt zu erbringen; Wahlpflichtbereich (es muss ein Modul aus dem Bereich "Fortgeschrittene qualitative Verfahren" erbracht werden)

MUK-3111: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Befragung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	7
MUK-3112: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Inhaltsanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	8
MUK-3113: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der Gruppendiskussion (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	9
MUK-3114: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Beobachtung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	10
MUK-3115: LFP1: Fortgeschrittene textanalytische Verfahren (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	11

### 2) Fortgeschrittene quantitative Verfahren (M.A. PO 2016)

12 LP sind insgesamt zu erbringen; Wahlpflichtbereich (es muss ein Modul aus dem Bereich "Fortgeschrittene quantitative Verfahren" erbracht werden)

MUK-3121: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Befragung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	12
MUK-3122: LFP2: Fortgeschrittene experimentelle Designs (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	13
MUK-3123: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Inhaltsanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	15
MUK-3124: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Beobachtung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	16
MUK-3125: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Sekundär- und Metaanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	17

### 3) Gesellschaft und Medien (M.A., PO 2016)

12 LP sind insgesamt zu erbringen; Wahlpflichtbereich (im Vertiefungsbereich müssen zwei Module (pro Modul 6 ECTS und 2 SWS) erfolgreich absolviert werden)

MUK-3213: V1: Mediale Konstruktion von gesellschaftlichen Realitäten (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	18
MUK-3214: V1: Analyse normativer Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	20

### 4) Medien und Öffentlichkeitswandel (M.A., PO 2016)

12 LP sind insgesamt zu erbringen; Wahlpflichtbereich (im Vertiefungsbereich müssen zwei Module (pro Modul 6 ECTS und 2 SWS) erfolgreich absolviert werden)

MUK-3221: V2: Öffentlichkeitskonzepte (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	22
MUK-3222: V2: Kommunikatorforschung im Wandel (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	23
MUK-3223: V2: Medien- und Öffentlichkeitswandel in historischer und theoretischer Perspektive (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	24

---

\* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

MUK-3224: V2: Neue Forschungsfelder zu Kommunikatoren, Öffentlichkeit und Medien im Wandel (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	26
---	----

## 5) Gesundheits-, Umwelt- und Wissenschaftskommunikation (M.A., PO 2016)

12 LP sind insgesamt zu erbringen; Wahlpflichtbereich (im Vertiefungsbereich müssen zwei Module (pro Modul 6 ECTS und 2 SWS) erfolgreich absolviert werden)

MUK-3233: V3: Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	28
--	----

MUK-3234: V3: Spezialisierungsfelder gesellschaftlicher Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	30
--	----

## 6) Qualifizierungsmodule (M.A., PO 2016)

MUK-3997: Q1: Interdisziplinäre Vertiefung (6 ECTS/LP, Pflicht) * .....	32
---	----

MUK-3998: Q2: Masterseminar (6 ECTS/LP, Pflicht) * .....	33
--	----

MUK-3999: Q3: Masterarbeit (24 ECTS/LP, Pflicht).....	35
---	----

## 7) Ergänzungsmodule (M.A., PO 2016)

Ergänzungsmodule (E), 24 LP sind insgesamt zu erbringen, Wahlpflichtbereich (aus den Bereichen der Modulgruppe müssen zwei ausgewählt werden. In jedem der beiden gewählten Bereiche sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 LP zu erbringen).

Studierende absolvieren im Rahmen ihres Studiums im M.A. zwei Ergänzungsbereiche. Sobald eine abgelegte Prüfung in einem Ergänzungsbereich bestanden wurde, gilt dieser damit als begonnen und muss entsprechend beendet werden. Ein Wechsel des Ergänzungsbereichs ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

### a) Ergänzungsbereich: Experimentelle Forschungspraxis

MUK-3611: Ergänzungsbereich: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	36
--	----

### b) Ergänzungsbereich: Begleitstudium

MUK-1521: Ergänzungsbereich 2: Begleitstudium (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	38
---	----

MUK-3033: Unternehmensprojekt (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	40
---	----

### c) Ergänzungsbereich: Ethik und Philosophie

MUK-1030: Medienethik und mediale Populärkultur (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	42
---	----

MUK-3030: Umweltethik (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	46
---	----

MUK-3031: Ethik und Philosophie der Gesundheit (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	48
---	----

PHI-0006: Text und Diskurs (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	49
--	----

### d) Ergänzungsbereich: Europäische Kommunikationskulturen

---

\* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

FRA-4508: Spezialisierung Fachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar und Vorlesung) (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	53
---	----

## **e) Ergänzungsbereich: Ethik der Textkulturen**

MUK-1531: Ergänzungsbereich 3: Ethik der Textkulturen (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	54
--	----

## **f) Ergänzungsbereich: Ökonomie**

MUK-3581: Ergänzungsbereich: Medienökonomie 1 (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	55
--	----

MUK-3582: Ergänzungsbereich 8: Medienökonomie 2 (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	57
--	----

## **g) Ergänzungsbereich: Sozialwissenschaftliche Konfliktforschung**

Insgesamt müssen im Ergänzungsbereich: Analysen gesellschaftlicher Konfliktpotentiale und Dynamiken 12 Leistungspunkte erbracht werden. Diese setzen sich durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Vorlesung und an einem Seminar ODER durch die erfolgreiche Teilnahme an zwei Seminaren zusammen. Die Prüfungsleistung muss in einem Seminar in Form einer Hausarbeit erbracht werden.

SOW-1002M: Vertiefungsmodul 2: Ergänzungsbereich Medien und Kommunikation_ Analysen gesellschaftlicher Konfliktpotentiale und -dynamiken (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	59
--	----

## **h) Ergänzungsbereich: Psychologie**

MUK-3032: Angewandte Gesundheitspsychologie (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	61
--	----

PSY-4011: Psychologie (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	62
---	----

## **i) Ergänzungsbereich: Sprachen**

SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	64
--	----

SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	65
---	----

SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	66
--	----

SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	67
---	----

SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	68
--	----

SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	69
---	----

SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	70
--	----

SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	71
---	----

SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	72
---	----

SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	73
--	----

SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	74
--	----

SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	75
SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	76
SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	77
SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	79
SZF-0201: Français 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	81
SZF-0202: Français 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	82
SZF-0204: Français 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	83
SZF-0205: Français 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	84
SZF-0206: Français 5 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	85
SZF-0207: Français 6 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	86
SZI-0201: Italiano 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	87
SZI-0204: Italiano 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	88
SZI-0207: Italiano 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	89
SZI-0210: Italiano 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	90
SZP-0201: Português 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	91
SZP-0204: Português 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	92
SZP-0207: Português 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	93
SZP-0210: Português 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	94
SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	95
SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	96
SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	97
SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	98
SZR-0202: Russisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	99
SZR-0205: Russisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	100
SZR-0208: Russisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	101
SZR-0211: Russisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	102
SZS-0201: Español 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	103
SZS-0204: Español 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	105
SZS-0207: Español 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	106

SZS-0210: Español 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	107
SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	108
SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	109
SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	110
SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	111
SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	112
SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	113
SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	114
SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	115
SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	116
SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	117
SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	118
SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	119

### **j) Environmental Humanities (ECTS: 12)**

MUK-3035: Environmental Humanities 1 (6 ECTS/LP) *	120
MUK-3036: Environmental Humanities 2 (6 ECTS/LP) *	121

<b>Modul MUK-3111: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Befragung</b> <i>LFP1: Advanced Methods: Interviews</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kenntnisse zu verschiedenen Formen qualitativer Befragung werden vertieft und ausgebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojekts erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die mit Formen der qualitativen Befragung arbeiten, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode und resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Methode der qualitativen Befragung vertiefen und ihre Kompetenzen in deren Anwendung ausbauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigene Fragestellungen mit qualitativen Befragungen zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, darzustellen und kritisch zu reflektieren.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Befragung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Befragung</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		



<b>Modul MUK-3112: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Inhaltsanalyse</b> <i>LFP1: Advanced Methods: Qualitative Content Analysis</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kenntnisse zu verschiedenen Formen der qualitativen Analyse von Medieninhalten werden vertieft und ausgebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojekts erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die mit Formen der qualitativen Inhaltsanalyse arbeiten, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode und resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Methode der qualitativen Inhaltsanalyse vertiefen und ihre Kompetenzen in deren eigenständiger Anwendung ausbauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigene Fragestellungen mit qualitativen Inhaltsanalysen zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, darzustellen und kritisch zu reflektieren.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: M1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Inhaltsanalyse</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Inhaltsanalyse</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-3113: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der Gruppendiskussion</b> <i>LFP1: Advanced Methods: Group Discussion</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kenntnisse zu verschiedenen Formen und Einsatzmöglichkeiten von Gruppendiskussionen in der Medien- und Kommunikationsforschung werden vertieft und ausgebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojekts erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die mit Gruppendiskussionen arbeiten, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode und resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Methode der Gruppendiskussion vertiefen und ihre Kompetenzen in deren eigenständiger Anwendung ausbauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigene Fragestellungen mit Gruppendiskussionen zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, darzustellen und kritisch zu reflektieren.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der Gruppendiskussion</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP1: Fortgeschrittene Methoden der Gruppendiskussion</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-3114: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Beobachtung</b> <i>LFP1: Advanced Methods: Qualitative Observation</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kenntnisse zu verschiedenen Formen und Einsatzmöglichkeiten von Beobachtungen in der qualitativen Medien- und Kommunikationsforschung werden vertieft und ausgebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojekts erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die mit qualitativer Beobachtung arbeiten, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode, forschungsethische Herausforderungen sowie resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Methode der qualitativen Beobachtung vertiefen und ihre Kompetenzen in deren eigenständiger Anwendung ausbauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigene geeignete Fragestellungen zu entwickeln und mit qualitativer Beobachtung zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, darzustellen und kritisch zu reflektieren.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Beobachtung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP1: Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Beobachtung</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-3115: LFP1: Fortgeschrittene textanalytische Verfahren</b> <i>LFP1: Advanced Methods: Text Analytical Methods</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kenntnisse zu verschiedenen Formen und Einsatzmöglichkeiten textanalytischer Verfahren in der Medien- und Kommunikationsforschung werden vertieft und ausgebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojekts erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die mit textanalytischen Verfahren arbeiten, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode und resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen ihr Wissen über textanalytische Verfahren in der qualitativen Forschung vertiefen und ihre Kompetenzen in deren eigenständiger Anwendung ausbauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigene geeignete Fragestellungen zu entwickeln und mit qualitativer Beobachtung zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, darzustellen und kritisch zu reflektieren.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: LFP1: Fortgeschrittene textanalytische Verfahren</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP1: Fortgeschrittene textanalytische Verfahren</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-3121: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Befragung</b> <i>LFP2: Advanced Methods: Surveys</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kenntnisse zu Erhebungs- und Auswertungstechniken von Befragungsdaten werden vertieft und ausgebaut. Es wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes eine Befragungsstudie konzipiert, durchgeführt und ausgewertet. Dabei werden wissenschaftliche Fragestellungen empirisch umgesetzt und fortgeschrittene Methoden der Datenerhebung sowie fortgeschrittene Auswertungsmethoden anhand der erhobenen Befragungsdaten angewandt, diskutiert und reflektiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Methode der quantitativen Befragung vertiefen und ihre Kompetenzen in deren Anwendung ausbauen. Sie sollen in der Lage sein, eigene Fragestellungen mit quantitativen Befragungen zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, zu interpretieren und kritisch zu reflektieren.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Befragung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Befragung</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-3122: LFP2: Fortgeschrittene experimentelle Designs</b> : LFP2: <i>Advanced Methods: Experimental Designs</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> In dieser Veranstaltung werden Kenntnisse zur Forschungsmethode des quantitativen Experiments vertieft und erweitert. Dabei liegt der Fokus auf der Planung und Durchführung einer eigenständigen Experimentalstudie, bei der die Studierenden erworbenes Wissen zur Konzeption von Experimenten, wissenschaftlichen Gütekriterien und der systematischen Datenanalyse anwenden und intensivieren. Im Fokus steht dabei die Auswertung der erhobenen Daten mit angemessenen Analysemethoden der Inferenzstatistik, sowie die Interpretation der Ergebnisse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende sollen ihr Wissen über die Methode des sozialwissenschaftlichen, quantitativen Experiments ausbauen und vertiefen. Im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts soll die Kompetenz erworben werden, auch komplexe Forschungsdesigns adäquat und theoretisch fundiert zu konzipieren, umzusetzen und mit statistischen Methoden auszuwerten.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: LFP2: Fortgeschrittene experimentelle Designs</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Fortgeschrittenen Methodenkombinationen: Bildsortierstudie und Experiment (Quantitative Verfahren)</b> (Seminar) Das Seminar behandelt Methodenkombinationen in der quantitativen Forschung am Beispiel einer Bildsortierstudie und eines Experiments. Methodisch werden die Spezifika beider Methoden einzeln betrachtet und diskutiert, sowie die Vor- und Nachteile von Methodenkombinationen besprochen. Inhaltlich befassen wir uns mit der Problematik, dass bestimmte Umweltprobleme in unserem Alltag sehr dominant sind, während andere nahezu unsichtbar für uns sind. Dies hat einerseits mit der Regionalität und Globalität von Umweltproblemen zu tun, andererseits aber auch mit der inhaltlichen Spezifik von Umweltproblemen - so können wir eine Nitratbelastung im Grundwasser nicht sehen, während eine Verschmutzung von Naherholungsgebieten mit Müll für uns augenscheinlich ist. Ziel des Seminar ist es eine Kombination aus Bildsortierstudie und Experiment zu entwickeln, durchzuführen und auszuwerten. Das Seminar ist über zwei Semester angelegt. ... (weiter siehe Digicampus) <b>MA Einführung in SPSS (fakultative Ergänzung)</b> (Seminar) Die fakultative Veranstaltung befasst sich mit statistischen Verfahren und deren Umsetzung mittels der Statistiksoftware SPSS von IBM. Im Laufe des Semesters lernen die Teilnehmer_innen die unterschiedlichen

deskriptiven und induktiven Testverfahren kennen, die wir zur Beantwortung kommunikationswissenschaftlicher Fragestellung benötigen. Im Zentrum der Veranstaltung stehen sowohl die mathematischen Grundlagen als auch die konkrete praktische Umsetzung der Verfahren. Die erlernten Kenntnisse dienen als Handwerkszeug für künftige Auswertungen quantitativer empirischer Daten.

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung LFP2: Fortgeschrittene experimentelle Designs**

Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio

<b>Modul MUK-3123: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Inhaltsanalyse</b> <i>LFP2: Advanced Methods: Quantitative Content Analysis</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kompetenzen im Bereich der Inhaltsanalyse werden ausgebaut und durch den Erwerb von Kenntnissen zu fortgeschrittenen inhaltsanalytischen (Auswertungs-)Verfahren ergänzt. Im Rahmen eines Forschungsprojekts vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die die Analyse von Medieninhalten zum Ziel haben, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode und etwaige resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden vertiefen die bestehenden Kenntnisse zur quantitativen Inhaltsanalyse und erlernen fortgeschrittene Inhaltsanalyseverfahren. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, wissenschaftliche Fragestellungen eigenständig inhaltsanalytisch zu bearbeiten, die erhobenen Daten sinnvoll auszuwerten und die erlangten Ergebnisse kritisch zu reflektieren.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Moduleil: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Inhaltsanalyse</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Inhaltsanalyse</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		



<b>Modul MUK-3124: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Beobachtung</b> <i>LFP2: Advanced Methods: Quantitative Observation</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden setzen sich in dieser Veranstaltung intensiv mit der wissenschaftlichen, quantitativen Beobachtung auseinander und bauen dabei vorhandene Grundkenntnisse aus. Im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts vertiefen die Studierenden Ihre Kompetenzen in der Konzeption und Durchführung einer quantitativen Beobachtungsstudie und setzen sich mit der systematischen Erfassung und Protokollierung von Verhalten auseinander, sowie der strukturierten Auswertung und theoriegeleiteten Interpretation der Daten.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen tiefergehendes Wissen über die Methode der Beobachtung erwerben und bereits bestehende Kompetenzen ausbauen. Ziel ist, dass die Studierenden in der Lage sind, die Methode der quantitativen Beobachtung eigenständig, theoriegeleitet und wissenschaftlich angemessen einzusetzen und auszuwerten. Im Fokus steht dabei die Vertiefung des Wissens zur Konzeption, Durchführung und Auswertung von Beobachtungsstudien.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Beobachtung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Beobachtung</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-3125: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Sekundär- und Metaanalyse</b> <i>LFP2: Advanced Methods: Secondary and Meta-Analysis</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Seminar werden vorhandene empirische Daten erneut analysiert. Damit können bestehende Ergebnisse erneut reproduziert werden, kontrolliert werden oder neue, komplexe Fragestellungen ohne eigene empirische Primärdatenerhebung unter Rückgriff auf zur Verfügung stehende Daten und nach kritischer Reflektion über die Datengüte beantwortet werden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlernen, mit den Herausforderungen sekundär- und metaanalytischer Forschung proaktiv und selbstständig umzugehen. Sie entwickeln eigene Forschungsfragen und beantworten diese mit fortgeschrittenen Verfahren der Datenanalyse.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Sekundär- und Metaanalyse</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP2: Fortgeschrittene Methoden der Sekundär- und Metaanalyse</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-3213: V1: Mediale Konstruktion von gesellschaftlichen Realitäten</b> <i>V1: Media and the Social Construction of Reality</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Zentrum stehen tiefergehende Analysen der Aus- und Verhandlung gesellschaftlicher Realitäten in medialen Diskursen sowie der Konstruktion von individueller und sozialer Realität unter Einbezug von Medieninhalten. Behandelt wird einerseits, wie Medien bzw. Medieninhalte unter Beteiligung von Akteuren zur Entstehung, Verarbeitung und Veränderung von Realitätsdefinitionen und -bildern beitragen, sowie andererseits, wie deren medial mitbeeinflusste Realitätsbilder auf gesellschaftliche Diskurse und Realitätsvorstellungen rückwirken können.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel ist eine kritische Auseinandersetzung mit medialen Konstruktionsprozessen gesellschaftlicher und individueller Realitäten, Reflexion der Entstehung von Realitäts- und Medienbildern sowie deren gesellschaftliche Relevanz. Dies erfolgt unter Einbezug relevanter Theorien und Modelle der Kommunikationswissenschaft und in der konkreten empirischen Anwendung.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: V1: Mediale Konstruktion von gesellschaftlichen Realitäten</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Digital Co-creation: Community Driven Web Design (Vertiefung Gesellschaft und Medien) (Seminar)</b> Co-creation is a catchall term that denotes the inclusion of stakeholders in the design and development of products and communications. Co-creation in the framework of creativity is a way to create products, and services that includes more than one party. This is a development of previous notions of participation in new media such as user-generated content, and prosumers. There are various constellations of co-creation, such as collaborative work between users, participation in industrial projects, or industries collaboration with users. The last option is commonly known as coproduction. In this MA course, we will be learning about the co-creative process and frameworks that ensure the inclusion of the users in the process such as participatory design, audience inclusion and participatory action research. Students will apply the co-creative process to revamp the web-site of specific government organization. Students will have to work with stakeholders to create a new innovative web conce ... (weiter siehe Digicampus) <b>Populismus und Medienkritik in alternativen Medien (Vertiefung Gesellschaft und Medien) (Seminar)</b>

Im Seminar werden wir gemeinsam erarbeiten, was die Funktionen alternativer Medien sind und welche alternativen Medien es in Deutschland gibt. Wir werden uns mit dem Begriff des Populismus auseinandersetzen und erörtern, wie Populismus mit Medienkritik zusammenhängt und welche Funktion er in alternativen Medien einnehmen kann. Anschließend entwickeln wir daraus Forschungsfragen für eine empirische Untersuchung. Allerdings werden wir im Seminar nicht selbst Daten erheben, sondern wir werden mit Sekundärdaten einer Inhaltsanalyse zu populistischen und medienkritischen Äußerungen unter YouTube-Videos rechtskonservativer alternativer Medien-Kanäle arbeiten. Neben Wissen über die genannten inhaltlichen Phänomene erwerben die Seminarteilnehmer\_innen praktische Erfahrungen in der fundierten Herleitung theoretischer Überlegungen aus wissenschaftlicher Literatur, Auswertungserfahrungen und Interpretations- und Darstellungskennnisse für wissenschaftliche Untersuchungen.  
... (weiter siehe Digicampus)

#### Prüfung

#### **Modulgesamtprüfung V1: Mediale Konstruktion von gesellschaftlichen Realitäten**

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

<b>Modul MUK-3214: V1: Analyse normativer Kommunikation</b> <i>V1: Normative Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Vertiefende Analyse normativer Kommunikation in Mediengesellschaften unter Berücksichtigung medialer Darstellungs- und Vermittlungspraktiken sowie deren berufsethisch fundierter Institutionalisierung. Das umfasst zum einen die Untersuchung individueller, gesellschaftlicher und medialer Faktoren und deren Zusammenwirken bei der Konstitution normativer Kommunikation. Zum anderen die Erforschung normenbezogener Medieninhalte, kognitiver und affektiver Verarbeitungsprozesse bei der Rezeption normativer Kommunikation und deren kurz- sowie langfristige Effekte und Folgen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Anwendung und Vertiefung kommunikationswissenschaftlicher Kenntnisse zur theoretischen und empirischen Erforschung medial und gesellschaftlich konstituierter normativer Kommunikation. Ausbau von Fähigkeiten zur Analyse der Wirkung normativer Kommunikation in medialen Rezeptionsprozessen und deren Einordnung in entsprechende Forschungsfelder und -traditionen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: V1: Analyse normativer Kommunikation</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Digital Co-creation: Community Driven Web Design (Vertiefung Gesellschaft und Medien) (Seminar)</b> Co-creation is a catchall term that denotes the inclusion of stakeholders in the design and development of products and communications. Co-creation in the framework of creativity is a way to create products, and services that includes more than one party. This is a development of previous notions of participation in new media such as user-generated content, and prosumers. There are various constellations of co-creation, such as collaborative work between users, participation in industrial projects, or industries collaboration with users. The last option is commonly known as coproduction. In this MA course, we will be learning about the co-creative process and frameworks that ensure the inclusion of the users in the process such as participatory design, audience inclusion and participatory action research. Students will apply the co-creative process to revamp the web-site of specific government organization. Students will have to work with stakeholders to create a new innovative web conce ... (weiter siehe Digicampus) <b>Populismus und Medienkritik in alternativen Medien (Vertiefung Gesellschaft und Medien) (Seminar)</b>

Im Seminar werden wir gemeinsam erarbeiten, was die Funktionen alternativer Medien sind und welche alternativen Medien es in Deutschland gibt. Wir werden uns mit dem Begriff des Populismus auseinandersetzen und erörtern, wie Populismus mit Medienkritik zusammenhängt und welche Funktion er in alternativen Medien einnehmen kann. Anschließend entwickeln wir daraus Forschungsfragen für eine empirische Untersuchung. Allerdings werden wir im Seminar nicht selbst Daten erheben, sondern wir werden mit Sekundärdaten einer Inhaltsanalyse zu populistischen und medienkritischen Äußerungen unter YouTube-Videos rechtskonservativer alternativer Medien-Kanäle arbeiten. Neben Wissen über die genannten inhaltlichen Phänomene erwerben die Seminarteilnehmer\_innen praktische Erfahrungen in der fundierten Herleitung theoretischer Überlegungen aus wissenschaftlicher Literatur, Auswertungserfahrungen und Interpretations- und Darstellungskennnisse für wissenschaftliche Untersuchungen.  
... (weiter siehe Digicampus)

#### Prüfung

##### **Modulgesamtprüfung V1: Analyse normativer Kommunikation**

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

<b>Modul MUK-3221: V2: Öffentlichkeitskonzepte</b> <i>V2: Public Spheres</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> In diesem Modul steht eine vertiefende und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Öffentlichkeitskonzepten, deren theoretischen Prämissen und den von ihnen beschriebenen Formen von Öffentlichkeit im Fokus. Dabei wird thematisiert, wie der Medienwandel auch eine Adaption von Öffentlichkeitskonzepten notwendig macht und welche Gesellschaftsmodelle und Forschungsperspektiven mit verschiedenen Konzeptionen von Öffentlichkeit verbunden sind. Insbesondere können hier auch (Teil-)Öffentlichkeiten spezifischer sozialer Gruppen als Öffentlichkeit von unten, transnationale Öffentlichkeiten und Gegenöffentlichkeiten thematisiert werden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kritische theoretische Reflexion und empirische Anwendung verschiedener Öffentlichkeitskonzepte. Die historischen und gesellschaftlichen Bedingungen unter denen und für die Öffentlichkeitskonzepte formuliert worden sind kennenlernen, einschätzen und in der Forschungsarbeit berücksichtigen können.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V2: Öffentlichkeitskonzepte</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung V2: Öffentlichkeitskonzepte</b> Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form		

<b>Modul MUK-3222: V2: Kommunikatorforschung im Wandel</b> <i>V2: Media Change Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> In diesem Modul steht eine vertiefende und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Facetten der Kommunikatorforschung angesichts von Medienwandel, Gesellschaftswandel und Wandel in Kommunikationsprofessionen im Fokus. Dabei wird mit relevanten theoretische Konzepten, empirischen Befunden und eigenen Analysen zur Rolle, Funktion und zur Praxis von Akteuren –insbesondere professionellen Kommunikatoren – in verschiedenen Domänen der öffentlichen Kommunikation gearbeitet. Besonders ist dabei auch das Verhältnis von professionellen Kommunikatoren zur sich verändernden Rolle von Laienkommunikation und Kommunikation von unten von Interesse. Zudem sind auch Trends, Traditionen, Entwicklungen sowie Kontinuitäten der kommunikationswissenschaftlichen Kommunikatorforschung selbst Thema des Moduls.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kritische theoretische Reflexion und empirische Anwendung von relevanten Fragestellungen der Kommunikatorforschung angesichts von multiplen Wandelprozessen. Traditionen und Innovationen in der kommunikationswissenschaftlichen Kommunikatorforschung kennenlernen, verorten und bewerten können.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V2: Kommunikatorforschung im Wandel</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung V2: Kommunikatorforschung im Wandel</b> Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form, Portfolio		



<b>Modul MUK-3223: V2: Medien- und Öffentlichkeitswandel in historischer und theoretischer Perspektive</b> <i>V2: Transformation of Media and Public Sphere – A Historical and Theoretical Perspective</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> In diesem Modul steht eine vertiefende und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Öffentlichkeitskonzepten, deren theoretischen Prämissen und den von ihnen beschriebenen Formen von Öffentlichkeit im Fokus. Dabei wird thematisiert, wie der Medienwandel auch eine Adaption von Öffentlichkeitskonzepten notwendig macht und welche Gesellschaftsmodelle und Forschungsperspektiven mit verschiedenen Konzeptionen von Öffentlichkeit verbunden sind. Insbesondere können hier auch (Teil-)Öffentlichkeiten spezifischer sozialer Gruppen als Öffentlichkeit von unten, transnationale Öffentlichkeiten und Gegenöffentlichkeiten thematisiert werden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kritische theoretische Reflexion und empirische Anwendung verschiedener Öffentlichkeitskonzepte. Die historischen und gesellschaftlichen Bedingungen unter denen und für die Öffentlichkeitskonzepte formuliert worden sind kennenlernen, einschätzen und in der Forschungsarbeit berücksichtigen können.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V2: Medien- und Öffentlichkeitswandel in historischer und theoretischer Perspektive</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Big Data, KI oder wie wir Roboter lieben lernen: Neue Technologien, diskursive Konstruktion und soziale Akzeptanz (Vertiefung Medien- und Öffentlichkeitswandel)</b> (Seminar) Big Data ist flüssig. Algorithmen sind mächtig und unethisch. Künstliche Intelligenz ist Chance und Bedrohung; vor allem aber oft gar nicht so intelligent. Roboter werden bald alles – Arbeit, Liebe, Pflege, Krieg – verändern: Öffentliche Debatten zum jüngsten Medien- und Technologiewandel machen einerseits sichtbar, dass die Medientechnologien von denen wir heute sprechen kaum noch etwas gemein haben, mit den traditionellen Institutionen der ehemaligen Massenkommunikation. Sie zeigen andererseits aber auch, dass die Vorstellungen davon, was diese neuen Technologien bedeuten, welches Potential ihnen innewohnt, welche Risiken sie bergen und welche gesellschaftlichen Transformationen mit ihnen einhergehen werden oft vage sind. Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage mit welchen Strategien, Referenzen und Praktiken digitale Medientechnologien diskursiv konstruiert werden und wie dies mit ihrer sozialen Akzeptanz aber auch ihrer tatsächlichen Ausgestaltung zusammenhängen kann. ... (weiter siehe Digicampus)		

**Populismus und Medienkritik in alternativen Medien (Vertiefung Gesellschaft und Medien) (Seminar)**

Im Seminar werden wir gemeinsam erarbeiten, was die Funktionen alternativer Medien sind und welche alternativen Medien es in Deutschland gibt. Wir werden uns mit dem Begriff des Populismus auseinandersetzen und erörtern, wie Populismus mit Medienkritik zusammenhängt und welche Funktion er in alternativen Medien einnehmen kann. Anschließend entwickeln wir daraus Forschungsfragen für eine empirische Untersuchung. Allerdings werden wir im Seminar nicht selbst Daten erheben, sondern wir werden mit Sekundärdaten einer Inhaltsanalyse zu populistischen und medienkritischen Äußerungen unter YouTube-Videos rechtskonservativer alternativer Medien-Kanäle arbeiten. Neben Wissen über die genannten inhaltlichen Phänomene erwerben die Seminarteilnehmer\_innen praktische Erfahrungen in der fundierten Herleitung theoretischer Überlegungen aus wissenschaftlicher Literatur, Auswertungserfahrungen und Interpretations- und Darstellungskennnisse für wissenschaftliche Untersuchungen.  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung V2: Medien- und Öffentlichkeitswandel in historischer und theoretischer Perspektive**

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

<b>Modul MUK-3224: V2: Neue Forschungsfelder zu Kommunikatoren, Öffentlichkeit und Medien im Wandel</b> <i>V2: Journalism Research and Media Change</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> In diesem Modul steht eine vertiefende und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Öffentlichkeitskonzepten, deren theoretischen Prämissen und den von ihnen beschriebenen Formen von Öffentlichkeit im Fokus. Dabei wird thematisiert, wie der Medienwandel auch eine Adaption von Öffentlichkeitskonzepten notwendig macht und welche Gesellschaftsmodelle und Forschungsperspektiven mit verschiedenen Konzeptionen von Öffentlichkeit verbunden sind. Insbesondere können hier auch (Teil-)Öffentlichkeiten spezifischer sozialer Gruppen als Öffentlichkeit von unten, transnationale Öffentlichkeiten und Gegenöffentlichkeiten thematisiert werden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kritische theoretische Reflexion und empirische Anwendung verschiedener Öffentlichkeitskonzepte. Die historischen und gesellschaftlichen Bedingungen unter denen und für die Öffentlichkeitskonzepte formuliert worden sind kennenlernen, einschätzen und in der Forschungsarbeit berücksichtigen können.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: V2: Neue Forschungsfelder zu Kommunikatoren, Öffentlichkeit und Medien im Wandel</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Big Data, KI oder wie wir Roboter lieben lernen: Neue Technologien, diskursive Konstruktion und soziale Akzeptanz (Vertiefung Medien- und Öffentlichkeitswandel) (Seminar)</b> Big Data ist flüssig. Algorithmen sind mächtig und unethisch. Künstliche Intelligenz ist Chance und Bedrohung; vor allem aber oft gar nicht so intelligent. Roboter werden bald alles – Arbeit, Liebe, Pflege, Krieg – verändern: Öffentliche Debatten zum jüngsten Medien- und Technologiewandel machen einerseits sichtbar, dass die Medientechnologien von denen wir heute sprechen kaum noch etwas gemein haben, mit den traditionellen Institutionen der ehemaligen Massenkommunikation. Sie zeigen andererseits aber auch, dass die Vorstellungen davon, was diese neuen Technologien bedeuten, welches Potential ihnen innewohnt, welche Risiken sie bergen und welche gesellschaftlichen Transformationen mit ihnen einhergehen werden oft vage sind. Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage mit welchen Strategien, Referenzen und Praktiken digitale Medientechnologien diskursiv konstruiert werden und wie dies mit ihrer sozialen Akzeptanz aber auch ihrer tatsächlichen Ausgestaltung zusammenhängen kann. ... (weiter siehe Digicampus)

**Populismus und Medienkritik in alternativen Medien (Vertiefung Gesellschaft und Medien) (Seminar)**

Im Seminar werden wir gemeinsam erarbeiten, was die Funktionen alternativer Medien sind und welche alternativen Medien es in Deutschland gibt. Wir werden uns mit dem Begriff des Populismus auseinandersetzen und erörtern, wie Populismus mit Medienkritik zusammenhängt und welche Funktion er in alternativen Medien einnehmen kann. Anschließend entwickeln wir daraus Forschungsfragen für eine empirische Untersuchung. Allerdings werden wir im Seminar nicht selbst Daten erheben, sondern wir werden mit Sekundärdaten einer Inhaltsanalyse zu populistischen und medienkritischen Äußerungen unter YouTube-Videos rechtskonservativer alternativer Medien-Kanäle arbeiten. Neben Wissen über die genannten inhaltlichen Phänomene erwerben die Seminarteilnehmer\_innen praktische Erfahrungen in der fundierten Herleitung theoretischer Überlegungen aus wissenschaftlicher Literatur, Auswertungserfahrungen und Interpretations- und Darstellungskennnisse für wissenschaftliche Untersuchungen.  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung V2: Neue Forschungsfelder zu Kommunikatoren, Öffentlichkeit und Medien im Wandel**

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

<b>Modul MUK-3233: V3: Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation</b> <i>V3: Application Areas of Science Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Fokus des Moduls stehen verschiedene Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation (z. B. Gesundheits- oder Umweltkommunikation) mit ihren jeweiligen thematisch-inhaltlichen Besonderheiten und den daraus resultierenden spezifischen kommunikativen Anforderungen. Die Kommunikation von gesellschaftlichen Wissensbeständen zu spezifischen Themen, deren Potenziale und Grenzen sowie aktuelle Herausforderungen in den jeweiligen Anwendungsbereichen sind Gegenstand dieses Moduls. Zudem werden gesellschaftliche Relevanzen, konkrete praktische Implikationen und potentielle Schwierigkeiten bei der Kommunikation von Wissen an Individuen und Gesellschaft im jeweiligen Anwendungsfeld thematisiert und reflektiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse über Gemeinsamkeiten und Besonderheiten unterschiedlicher Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation und lernen diese anzuwenden. Sie ergänzen vorhandenes Wissen zu verschiedenen Spezialisierungsfeldern und erlernen, sich kritisch mit den Potenzialen und Grenzen, sowie der gesellschaftlichen Bedeutung und konkreten Implementierung verschiedener Strategien und Anwendungen auseinanderzusetzen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: V3: Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Die Rolle von moralischen Aspekten in der Klimakommunikation (Vertiefung Umweltkommunikation)</b> (Seminar) Der Klimawandel ist eines der wichtigsten Themen der Menschheit und verlangt von den Bürgern ein grundlegendes Umdenken, eine Neusortierung liebgehabter Gewohnheiten und zieht nicht zuletzt auch umfassende Einschränkungen nach sich. Die mediale Berichterstattung über Klimawandel ist in den letzten Jahrzehnten exponentiell gestiegen und unterstützt in weiten Teilen die Maßnahmen zum Klimaschutz und versucht das Problembewusstsein zu heben. Mediale Darstellungen zeigen, wie man als individueller Bürger mit dem eigenen Verhalten zum Klimaschutz beitragen kann, etwa indem man häufiger zu Fuß geht oder mit dem Fahrrad fährt, mit Strom und Wärme sparsam umgeht und CO2-freundliche Produkte kauft. Information alleine hat sich als wenig wirksam in Hinblick auf eine Einstellungs- und Verhaltensänderung herausgestellt. Vielmehr scheint

Klimawandel eine Sache der Moral zu sein: Wenn man den Eindruck hat, dass man persönlich in der Pflicht steht, sich zu engagieren und dass wichtige Bezugspersonen ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung V3: Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation**

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

<b>Modul MUK-3234: V3: Spezialisierungsfelder gesellschaftlicher Kommunikation</b> <i>V3: Specialization Fields of Social Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Fokus des Moduls stehen verschiedene Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation (z. B. Gesundheits- oder Umweltkommunikation) mit ihren jeweiligen thematisch-inhaltlichen Besonderheiten und den daraus resultierenden spezifischen kommunikativen Anforderungen. Die Kommunikation von gesellschaftlichen Wissensbeständen zu spezifischen Themen, deren Potenziale und Grenzen sowie aktuelle Herausforderungen in den jeweiligen Anwendungsbereichen sind Gegenstand dieses Moduls. Zudem werden gesellschaftliche Relevanzen, konkrete praktische Implikationen und potentielle Schwierigkeiten bei der Kommunikation von Wissen an Individuen und Gesellschaft im jeweiligen Anwendungsfeld thematisiert und reflektiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse über Gemeinsamkeiten und Besonderheiten unterschiedlicher Anwendungsbereiche der Wissenskommunikation und lernen diese anzuwenden. Sie ergänzen vorhandenes Wissen zu verschiedenen Spezialisierungsfeldern und erlernen, sich kritisch mit den Potenzialen und Grenzen, sowie der gesellschaftlichen Bedeutung und konkreten Implementierung verschiedener Strategien und Anwendungen auseinanderzusetzen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS oder SoSe	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: V3: Spezialisierungsfelder gesellschaftlicher Kommunikation</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Die Rolle von moralischen Aspekten in der Klimakommunikation (Vertiefung Umweltkommunikation)</b> (Seminar) Der Klimawandel ist eines der wichtigsten Themen der Menschheit und verlangt von den Bürgern ein grundlegendes Umdenken, eine Neusortierung liebgewonener Gewohnheiten und zieht nicht zuletzt auch umfassende Einschränkungen nach sich. Die mediale Berichterstattung über Klimawandel ist in den letzten Jahrzehnten exponentiell gestiegen und unterstützt in weiten Teilen die Maßnahmen zum Klimaschutz und versucht das Problembewusstsein zu heben. Mediale Darstellungen zeigen, wie man als individueller Bürger mit dem eigenen Verhalten zum Klimaschutz beitragen kann, etwa indem man häufiger zu Fuß geht oder mit dem Fahrrad fährt, mit Strom und Wärme sparsam umgeht und CO <sub>2</sub> -freundliche Produkte kauft. Information alleine hat sich als wenig wirksam in Hinblick auf eine Einstellungs- und Verhaltensänderung herausgestellt. Vielmehr scheint

Klimawandel eine Sache der Moral zu sein: Wenn man den Eindruck hat, dass man persönlich in der Pflicht steht, sich zu engagieren und dass wichtige Bezugspersonen ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung V3: Spezialisierungsfelder gesellschaftlicher Kommunikation**

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form



<b>Modul MUK-3997: Q1: Interdisziplinäre Vertiefung</b> <i>Q1: Interdisciplinary Specialization</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Es werden unterschiedliche Vertiefungsmöglichkeiten in Vorbereitung auf die Masterarbeit angeboten, z.B. Auseinandersetzung mit Klassikern der kommunikations- und bildungswissenschaftlichen Methodologie und der sozialwissenschaftlichen Erkenntnistheorie, Metatheorien und gesellschaftstheoretischen Ansätze. Vertiefung empirischer Analyseverfahren (Datenanalyse III), z.B. Berechnung von Strukturgleichungsmodellen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vertiefung von Erkenntnissen in Bezug auf theoretische Modelle und die Anwendung geeigneter Methoden, das Zustandekommen von Wissen sowie die Erstellung wissenschaftlich anspruchsvoller Texte.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteil</b>
<b>Modulteil: Q1: Interdisziplinäre Vertiefung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Das Werden und Sein einer wissenschaftlichen Disziplin - Antreiber und Taktgeber der Kommunikationswissenschaft im historischen Wandel (Interdisziplinäre Vertiefung) (Seminar)</b> Die Kommunikationswissenschaft ist ein Fach im rasanten Wandel. Wiederkehrend beschäftigt sie sich in intensiven Selbstverständnisdebatten damit, was es eigentlich heißt, im jeweiligen „heute“ Kommunikationswissenschaft zu betreiben. Welcher Medienbegriff soll grundgelegt werden, welches Verständnis von Kommunikation und wie umgehen mit der Ausdifferenzierung des Mediensystems, den verwischenden Grenzen zwischen öffentlich und privat und der Ausdehnung von Kommunikation in viele neue Domänen und einer unüberschaubaren Vielzahl möglicher Akteure, bis hin zu nichtmenschlichen künstlichen Intelligenzen. Das Seminar geht der Frage nach was eigentlich Kommunikationswissenschaft ist und welche Antreiber und Taktgeber heute und in der Vergangenheit zu ihrer aktuellen Form beigetragen haben. Illustriert wird das Thema dann an einer ganz konkreten und sehr lokalen Form von Kommunikationswissenschaft: an der Geschichte und am Wandel des imwk. ... (weiter siehe Digicampus)

<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung Q1: Interdisziplinäre Vertiefung</b> Modulprüfung, Hausarbeit, Projektarbeit in schriftlicher Form, mündliche Prüfung
--

<b>Modul MUK-3998: Q2: Masterseminar</b> <i>Q2: Master Seminar</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Bildungs-oder Kommunikationswissenschaftliches Forschungsseminar, je nach gewähltem Studienschwerpunkt und dem Thema der Masterarbeit.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Eine theoretisch und empirisch anspruchsvolle Fragestellung entwickeln, bearbeiten und präsentieren. Anwendung und Vertiefung theoretischer, empirischer und wissenschaftstheoretischer Kenntnisse		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zum Kandidatenabschlussseminar zwingend erforderlich! Genaue Fristen und Termine siehe "Merkblatt Masterarbeit" auf der Homepage des Instituts für Medien, Wissen und Kommunikation.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Abschluss nahezu aller Module		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Q2: Masterseminar</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA/MA Abschlusskandidatenseminar (RW, 19/20) (Seminar)</b> Das Seminar richtet sich an BA/MA-AbschlusskandidatInnen im Bereich Kommunikationswissenschaft, die ihre BA/MA-Arbeit im Schwerpunkt Rezeptions- und Wirkungsforschung oder Medienrealität verfassen möchten. Es behandelt Abläufe und Probleme in der Planung und Durchführung einer empirischen Studie, dem Zeit- und Projektmanagement sowie der Textproduktion. Auswertungsstrategien, datenanalytische Probleme sowie Standards in der Darstellung empirischer Daten werden besprochen. Die TeilnehmerInnen stellen zudem ihre Themenideen zur Diskussion, präsentieren Forschungsfrage, Gliederung, theoretischen Bezugsrahmen, relevante Literatur sowie das Untersuchungsdesign und die Methoden. <b>MA Abschlusskandidatenseminar (ÖK, 19/20) (Seminar)</b> Das Seminar richtet sich an MA-AbschlusskandidatInnen im Bereich Kommunikationswissenschaft, die ihre MA-Arbeit im Schwerpunkt Öffentliche Kommunikation oder Medienrealität verfassen möchten. Es behandelt Abläufe und Probleme in der Planung und Durchführung einer theoretischen, historischen oder empirischen Studie, dem Zeit- und Projektmanagement sowie der Textproduktion. Grundsätzliche Fragen der theoretischen Einbettung, aber auch Untersuchungsanlagen, Auswertungsstrategien, datenanalytische Probleme sowie Standards in der Darstellung empirischer Daten werden besprochen. Die TeilnehmerInnen stellen zudem ihre Themenideen zur Diskussion, präsentieren ihre Forschungsfrage, Gliederung, theoretischen Bezugsrahmen, relevante Literatur sowie das Untersuchungsdesign und die Methoden.		

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung Q2: Masterseminar**

Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

**Beschreibung:**

In Referaten mit schriftlicher Ausarbeitung referieren die Studierenden die Inhalte ihrer Masterarbeit und bearbeiten diese dann noch einmal vertiefend in Form einer schriftlichen Ausarbeitung. Sie zeigen dadurch, dass sie in der Lage sind ihren eigenen konkreten Problembereich systematisch zu erschließen, zu durchdringen und problemorientiert darzustellen.

<b>Modul MUK-3999: Q3: Masterarbeit</b> <i>Q3: Master Thesis</i>		24 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Je nach Thema der Masterarbeit.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Erstellung wissenschaftlicher Texte. Sie lernen, eine theoretische und empirisch anspruchsvolle Fragestellung angemessen zu bearbeiten. Dabei wenden sie vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse an.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zum Kandidatenabschlussseminar zwingend erforderlich! Genaue Fristen und Termine siehe "Merkblatt Masterarbeit" auf der Homepage des Instituts für Medien, Wissen und Kommunikation.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 720 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Abschluss nahezu aller Module		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Q3: Masterarbeit****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Prüfung****Modulgesamtprüfung Q3: Masterarbeit**

Masterarbeit / Prüfungsdauer: 6 Monate

**Beschreibung:**

Die Bearbeitungszeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Arbeit beträgt sechs Monate. Mit der Verfassung der Masterarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind, ein kommunikationswissenschaftliches Problem selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und nach wissenschaftlichen Regeln zu bearbeiten.

<b>Modul MUK-3611: Ergänzungsbereich: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft</b> <i>Elective: Psychophysiological Methods in Communication Studies</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit theoretischen und praktischen Grundlagen von apparativen Erhebungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft. Dazu werden in Teil A (in der Regel im Wintersemester) zunächst theoretische Hintergründe von experimenteller Forschung und Psychophysiologie im Speziellen behandelt. Kernthemen sind dabei verschiedene Methoden der psychophysiologischen Datenerhebung, wie zum Beispiel kardiovaskuläre Aktivität (EKG), Hautleitfähigkeit (EDA), Atmungsaktivität (Respiration) oder Gesichtsmuskelaktivität (EMG). Zudem werden biologische Grundlagen und psychologische Konzepte behandelt und die Psychophysiologie im Forschungsfeld der Kommunikationswissenschaft verortet und kontextualisiert, sowie Besonderheiten der praktischen Umsetzung angesprochen (z.B. Umgang mit Probanden, Besonderheiten bei der Einrichtung eines Experimentallabors, erste Einblicke in Datenerhebung und –bereinigung). In Teil B des Moduls wird das theoretische Wissen im Rahmen einer praktischen Studie angewandt und vertieft. Aufbauend auf die erworbenen Grundlagenkenntnissen, konzipieren die Seminarteilnehmer eine wissenschaftliche Studie und führen diese eigenständig durch. Zentral sind dabei der sinnvolle und wissenschaftlich fundierte Einsatz psychophysiologischer Methoden, die Durchführung der Datenerhebung, sowie die Bereinigung, Auswertung und Interpretation psychophysiologischer Daten.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen umfassenden Überblick über die theoretischen Hintergründe der Psychophysiologie zu vermitteln, sowie die Fähigkeit eigene Forschungsprojekte mit psychophysiologischen Erhebungsverfahren zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Im ersten Teil des Moduls steht die Vermittlung theoretischen Wissens im Vordergrund, die Studierenden sollen Grundkenntnisse der Hintergründe und der Anwendung von apparativen Erhebungsmethoden in der sozialwissenschaftlichen Erforschung von Medien erwerben. Zudem wird die kritische Auseinandersetzung mit Studientexten geübt, sowie die Fähigkeit, Limitationen und Potenziale der behandelten Methoden zu reflektieren und zu bewerten. Im zweiten Teil des Moduls planen die Studierenden eine wissenschaftliche Studie und führen diese im Seminarverlauf eigenständig durch. Neben einer Erweiterung und Vertiefung des theoretischen Grundwissens steht hier im Fokus, die Fähigkeiten zur Konzeption, Durchführung, Auswertung und Interpretation eines Forschungsprojekts zu stärken. Zentral ist dabei die Bereinigung der Daten (z.B. Umgang mit Artefakten), die Auswertung der psychophysiologischen Daten mit einschlägigen Programmen (z.B. AcqKnowledge, SPSS) unter Beachtung ihrer Besonderheiten, der Einsatz verschiedener Auswertungsstrategien (z.B. Aggregation, Parametrisierung) und die Anwendung verschiedener Analyseverfahren (z.B. Frequenzanalysen, Multilevel Modeling), sowie die anschließende Interpretation.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<p><b>Modulteil: E: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft Teil A</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Experimentelle Forschungspraxis (Seminar)</b></p> <p>Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der Anwendung apparativer Erhebungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft. Im Fokus steht dabei die Erhebung psychophysiologischer Daten und ihre Auswertung im Hinblick auf die Analyse psychologischer Prozesse. Neben der Vermittlung von theoretischem Wissen (biologische Grundlagen, Potenziale und Limitationen, Indikatorpotenzial der gewonnenen Daten...) steht dabei auch der Umgang mit den Messinstrumenten, das Verhalten gegenüber Probanden sowie Übungen zum Ablauf konkreter Laborsituationen auf dem Plan. Das Seminar soll auf die Durchführung eines psychophysiologischen Forschungsprojekts im Sommersemester vorbereiten. Um das Modul "Experimentelle Praxis" abzuschließen, müssen beide Modulteile (Theorieschwerpunkt im Wintersemester + Forschungsprojekt im Sommersemester) belegt werden.</p>
<p><b>Modulteil: E: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft Teil B</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester</p> <p><b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Experimentelle Forschungspraxis (Seminar)</b></p> <p>Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der Anwendung apparativer Erhebungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft. Im Fokus steht dabei die Erhebung psychophysiologischer Daten und ihre Auswertung im Hinblick auf die Analyse psychologischer Prozesse. Neben der Vermittlung von theoretischem Wissen (biologische Grundlagen, Potenziale und Limitationen, Indikatorpotenzial der gewonnenen Daten...) steht dabei auch der Umgang mit den Messinstrumenten, das Verhalten gegenüber Probanden sowie Übungen zum Ablauf konkreter Laborsituationen auf dem Plan. Das Seminar soll auf die Durchführung eines psychophysiologischen Forschungsprojekts im Sommersemester vorbereiten. Um das Modul "Experimentelle Praxis" abzuschließen, müssen beide Modulteile (Theorieschwerpunkt im Wintersemester + Forschungsprojekt im Sommersemester) belegt werden.</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Modulgesamtprüfung E: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft</b></p> <p>Modulprüfung, Forschungsbericht (nach Abschluss von Modulteil A und B)</p> <p><b>Beschreibung:</b></p> <p>Im Forschungsbericht dokumentieren die Studierenden die einzelnen Teilarbeitsschritte zur Realisierung eines psychophysiologischen Forschungsprojektes von der Entwicklung der Fragestellung, der Operationalisierung, der theoretischen und praktischen Anwendung ausgewählter psychophysiologischer Messmethoden, über die Datenerhebung, -bereinigung und -auswertung bis zur Aufbereitung von Ergebnissen.</p>

<b>Modul MUK-1521: Ergänzungsbereich 2: Begleitstudium</b> <i>Elective 2: Media Project</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Ulrich Fahrner		
<b>Inhalte:</b> Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zertifikat zu erwerben und sich ECTS-Punkte für das MuK-Studium anrechnen zu lassen. Diese Veranstaltung bildet den organisatorischen Rahmen für den Erwerb des Begleitstudiums-Zertifikats sowie zur Anrechnung von ECTS-Punkten im MuK-Studiengang. Die Präsenz-Veranstaltung besteht aus einer Einführungsveranstaltung am Semesterbeginn und einer Abschlussveranstaltung am Semesterende. Während des Semesters dokumentieren und reflektieren die Teilnehmer ihre Projektarbeit über die Plattform <a href="http://www.uni-engagiert.de">www.uni-engagiert.de</a> .		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Erwerb von sozial-kommunikativer Kompetenz, Anwendung theoretischer und empirischer Kenntnisse, Erwerb von praxisbezogenem Handlungswissen im Medienbereich, Stärkung der Reflexionsfähigkeit.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: E2: Begleitstudium</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Begleitstudium (Seminar)</b> Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zeugnis zu erwerben, das die ehrenamtliche Tätigkeit bescheinigt. Für das MuK-Studium können zusätzlich ECTS-Punkte angerechnet werden. <b>Begleitstudium MA (Seminar)</b> Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zeugnis zu erwerben, das die ehrenamtliche Tätigkeit bescheinigt. Für das MuK-Studium können zusätzlich ECTS-Punkte angerechnet werden. <b>Begleitstudium: Rahmenveranstaltung für "Medien und Kommunikation"</b> Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zertifikat zu erwerben und sich ECTS-Punkte für das MuK-Studium anrechnen zu lassen. Diese Veranstaltung bildet den organisatorischen Rahmen für den Erwerb des Begleitstudiums-Zertifikats sowie zur Anrechnung von ECTS-Punkten im MuK-Studiengang. Die Präsenz-Veranstaltung besteht aus einer Einführungsveranstaltung am Semesterbeginn und einer Abschlussveranstaltung am Semesterende. Während des Semesters dokumentieren und reflektieren die Teilnehmer ihre Projektarbeit über die Plattform <a href="http://www.uni-engagiert.de">www.uni-engagiert.de</a> . Aktuelle Detailinfos zum Begleitstudium "Medien und Kommunikation" gibt es hier: <a href="http://www.imwk.uni-augsburg.de/studium/lehre/begleitstudium/">http://www.imwk.uni-augsburg.de/studium/lehre/begleitstudium/</a>

... (weiter siehe Digicampus)

**Fernsehen 2.0** (Seminar)

Die Teilnehmer des Seminars "Fernsehen 2.0" produzieren Video-Reportagen rund um das Leben und Studium an der Universität Augsburg. Im Rahmen einer von den Studierenden produzierten Livesendung werden die Beiträge über [www.livestream.com](http://www.livestream.com) ausgestrahlt. Die Zuschauer der Livesendung werden über eine bereitgestellte Chatfunktion mit in die Sendung einbezogen. Im Rahmen des Redaktionsbetriebs sammeln die Teilnehmer Erfahrungen mit der Praxis des Fernsehjournalismus und erwerben Kompetenzen im Umgang mit der Videotechnik (z.B. Kamerabedienung, Digitalschnitt, Nachvertonung, grafische Gestaltung, Postproduktion). Interessierte Studenten können zudem im Rahmen des Begleitstudiums Problemlösekompetenz an der Projektgruppe Blickpunkt Campus teilnehmen, um sich so spezifische Kompetenzen im Bereich des Fernsehjournalismus anzueignen.

**Schreiben in Digitalien** (Seminar)

Sprache ist unser aller Heimat, deren Grenzen uns das Schreiben immer neu aufzeigt. Journalistische und wissenschaftliche Textformen sind unserem Alltagsgebrauch erst mal fremd - diese Veranstaltung soll bei der Erkundung helfen. Es ist vorgesehen, die Schreibergebnisse zu veröffentlichen: <https://schreiberlingeausburg.wordpress.com/> – mittelfristig ist eine Zusammenarbeit mit den studentischen Praxisgruppen an der Universität Augsburg denkbar (presstige, Kanal C, KULT).

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung E2: Begleitstudium**

Modulprüfung, Portfolio, Selbstorganisierte Projektarbeit und projektbegleitende semi - virtuelle Rahmenveranstaltung zur Erfahrungsreflexion



<b>Modul MUK-3033: Unternehmensprojekt</b> <i>Business Project</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic Prof. Dr. Susanne Kinnebrock, Prof. Dr. Jeffrey Wimmer		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kenntnisse über Medien und Kommunikation und deren Analyse werden in Kooperation mit einem Unternehmen, einer Organisation oder Institution vertieft. In Zusammenarbeit mit dem Projektpartner entstehen ein Medienprodukt, eine Kommunikationsstrategie oder eine Evaluation einer Kommunikationsmaßnahme. Dabei werden die Themen und Arbeitsschwerpunkte der Kooperationspartner aufgegriffen und mit Inhalten des Studiums verknüpft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen ihre Kompetenzen im Bereich Medien- und Kommunikation an einem realen Fall aus der Medienpraxis anwenden und ausbauen. Es werden dabei Fähigkeiten erworben, die kreativ-künstlerische, analytische, strategische und konzeptionelle Aspekte verknüpfen. Im Besonderen wird der Transfer kommunikationswissenschaftlicher Kenntnisse auf medienpraktische Aufgabenstellungen eingeübt. Die Studierenden machen sich vertraut mit Techniken der Projektakquise und des Projektmanagements.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Unternehmensprojekt</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Unternehmensprojekt (MA) (Seminar)</b> Bestehende Kenntnisse über Medien und Kommunikation und deren Analyse werden in Kooperation mit einem Unternehmen, einer Organisation oder Institution vertieft. In Zusammenarbeit mit dem Projektpartner entstehen ein Medienprodukt, eine Kommunikationsstrategie oder eine Evaluation einer Kommunikationsmaßnahme. Dabei werden die Themen und Arbeitsschwerpunkte der Kooperationspartner aufgegriffen und mit Inhalten des Studiums verknüpft.		

## Prüfung

### Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung

#### Beschreibung:

Ziel des Unternehmensprojektes ist, dass Studierende in der Lage sind, die Schritte zur Realisierung eines Medienproduktes, einer Kommunikationsstrategie oder einer Evaluation nachzuvollziehen und umzusetzen. Das Modul zum Unternehmensprojekt wird durch eine Portfolioprüfung abgeschlossen. Im Rahmen der Portfolioprüfungen setzen die Studierenden einzelne Teilarbeitsschritte zur Realisierung des Unternehmensprojektes um. Dies sind vor allem die Dokumentation des Abstimmungsgesprächs mit dem Kooperationspartner, die Formulierung eines Konzeptes für das Vorhaben, die Dokumentation des Produktes und der Abnahme durch den Kooperationspartner sowie die Dokumentation der einzelnen Arbeitsschritte.

<b>Modul MUK-1030: Medienethik und mediale Populärkultur</b> <i>Media Ethics and medial Popular Culture</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: N.N. Prof. Dr. Johannes Frühbauer		
<b>Inhalte:</b> Thematisch fokussiert werden Produkte der medialen Populärkultur - Filme, TV-Produkte, Comics/Bandes, Dessinees/Manga, Anime, populäre Literatur, elektronische Spiele - analysiert und die Analyseergebnisse hinsichtlich der Geschichte der jeweiligen Produkte und im gesellschaftlichen Rahmen kontextualisiert		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vertiefte Methodenkompetenz in der Film- und Fernsehanalyse: Anhand der jeweiligen (semesterweise wechselnden) Thematik sind die Studierenden in der Lage, Produkte der medialen Populärkultur analytisch zu durchdringen, cross-mediale Beziehungen herzustellen und die Analyseergebnisse historisch und gesellschaftlich zu kontextualisieren		
<b>Bemerkung:</b> Online Anmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in Studis.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> ACHTUNG: Die Studierenden, die bereits in ihrem Bachelor-Studium das Modul MUK-0030 "Medienethik und mediale Populärkultur" im Ergänzungsbereich gewählt haben, können dieses Modul nicht belegen.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens "ausreichend" (Note 4,0).
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Medienethik und mediale Populärkultur - Veranstaltung 2</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Lernziele:</b> Vertiefte Methodenkompetenz in der Film- und Fernsehanalyse: Anhand der jeweiligen (semesterweise wechselnden) Thematik sind die Studierenden in der Lage, Produkte der medialen Populärkultur analytisch zu durchdringen, cross-mediale Beziehungen herzustellen und die Analyseergebnisse historisch und gesellschaftlich zu kontextualisieren
<b>Inhalte:</b> Thematisch fokussiert werden Produkte der medialen Populärkultur - Filme, TV-Produkte, Comics/Bandes, Dessinees/Manga, Anime, populäre Literatur, elektronische Spiele - analysiert und die Analyseergebnisse hinsichtlich der Geschichte der jeweiligen Produkte und im gesellschaftlichen Rahmen kontextualisiert
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Filme und Ethik. Methodenseminar zur Filmanalyse und deren Integration in (umwelt-)ethische Diskurse.</b> (Hauptseminar) Filme – ob Dokumentarfilme oder Spielfilme – sind nicht die wissenschaftlich verlässlichsten Quellen. Allerdings haben sie als Massenmedien einen bedeutenden Einfluss auf die Meinungsbildung, vor allem auch im umweltethischen und ethischen Bereich. Die „Message“ eines Films wird nicht nur durch narrative, sondern auch durch visuelle und auditive Gestaltungsmittel zum Ausdruck gebracht. Im Seminar werden zum einen die

Methoden der Filmanalyse gelehrt und in Referaten von den Teilnehmern erprobt, und zum anderen wird über die (umwelt)ethischen Themen der Filme diskutiert. Das Seminar richtet sich deshalb an alle Umweltethik-, Medien- und Kommunikationsstudierende, sowie alle an Ethik interessierten Studierenden der theologischen Studiengänge.

**Grundlagen und Grundbegriffe der Ethik. Ein Einführungskurs für Studierende der Umweltethik und anderer Studiengänge.** (Vorlesung)

Allgemeine Einführung in die Ethik und die angewandte Ethik, mit Erläuterungen zu Grundbegriffen wie Individualethik und Sozialethik, Sollens- und Strebensethik, Moral, Verantwortung, Gerechtigkeit, Freiheit, Tugend. Zudem bietet das Seminar eine Grundlegung zu zentralen Ethikansätzen der Gegenwart unter Berücksichtigung konkreter Problemstellungen und Anwendungsfelder. Insbesondere geeignet und empfohlen für Studierende der Umweltethik, aber auch für alle interessierte Studierende anderer Fächer und Studiengänge.

**Habermas und die politische Ethik. Ein Lektürekurs mit ausgewählten Texten aus dem Werk von Jürgen Habermas** (Seminar)

Jürgen Habermas, der im Mai dieses Jahres sein 90. Lebensjahr vollendet hat, gilt als einer der bedeutendsten Philosophen der Gegenwart. Der Lektürekurs wird sich mit zentralen Texten zur politischen Philosophie bzw. Ethik aus dem umfangreichen Werk Habermas' befassen und nach ihrer Bedeutung und Relevanz für gegenwärtige politische Herausforderungen und gesellschaftliche Diskurse fragen.

**Kopftuch, Kreuz und Karikaturen. Die Herausforderungen für eine zeitgemäße Religionspolitik im säkularen Staat** (Hauptseminar)

Die postsäkularen Gegenwartsgesellschaften sind geprägt von einer religiösen und weltanschaulichen Pluralität. Die öffentliche Dimension von Religion im Kontext eines an sich säkularen Staates wird konkret und spiegelt sich wider in Debatten um Kopftuch, Burka, Moscheebau, Beschneidung oder auch um Kreuze in öffentlichen Gebäuden. In Diskursen zur Bedeutung „öffentlicher Religion“, „Religion und öffentlicher Raum“ und damit verbunden auch zu den menschenrechtlichen Ansprüchen der Religionsfreiheit werden die gesellschaftlichen und ethischen Herausforderungen aus einer religionssoziologischen und insbesondere politisch-philosophischen Perspektive erörtert; sie sind mit Namen verbunden wie John Rawls, Charles Taylor, José Casanova, Hans Joas oder Jürgen Habermas. Im Seminar wird es vor allem darum gehen, zum einen die konkreten Probleme und gesellschaftlichen Spannungen in den Blick zu nehmen und sich mit den unterschiedlichen Positionen der politischen Philosophie auseinanderzusetzen so  
... (weiter siehe Digicampus)

**Krieg. Filmgeschichtliche Erkundungen und philosophische Reflexionen zu einem Menschheitsphänomen** (Hauptseminar)

Das jährlich abrufbare Konfliktbarometer weist seit Jahren mehr als 200 gewalthaltige Konflikte aus, von denen eine ganze Reihe in die Kategorie des Krieges fällt. Das Seminar wird sich mit dem Phänomen des Krieges in Geschichte und Gegenwart, in der Realität und in der Fiktionalität befassen. Das heißt konkret: Ein Teil des Seminars wird sich mit dem Genre des Kriegsfilmes befassen, ein anderer Teil mit historischen und zeitgeschichtlichen Kriegsrealitäten. Wo dies sinnvoll und möglich ist, werden Fiktionalität und Realität aufeinander bezogen. Fragen der Kriegsmoral und Friedensethik sowie medien- und filmethische Aspekte sollen eine Leitperspektive für die analytische und diskursive Auseinandersetzung bieten. (Vorgesehene Filmauswahl u.a. : Apocalypse Now 1979; Bis zum letzten Mann 1948; Der Adler der neunten Legion 2011; Der Adler ist gelandet 1976; Der Preis der Ehre 1997; Der Soldat James Ryan 1998; Die Brücke 1959; Dunkirk 2017; Eisstation Zebra 1968; Henry V. 1989; Im Tal von E  
... (weiter siehe Digicampus)

**Kultur, Medien, Ethik: Grundlegung zur Medienethik**

Mit Medien haben wir alle zu tun. Sicherlich in unterschiedlicher Form. Wir sind in vielfacher Weise unterwegs im Internet, nutzen unsere Smartphones multimedial, sind vielleicht TV-Konsument\*innen oder sogar noch Zeitungleser\*in – und möglicherweise sind wir selbst als Medienschaffende aktiv. Medien sind in unserem Alltag allgegenwärtig und haben entsprechend großen Einfluss auf unser Leben und auf die Befindlichkeiten einer Gesellschaft. In der Erstellung, Verbreitung und Nutzung der Medien ergeben sich zahlreiche moralische Fragen und Probleme, die Gegenstand der Medienethik sind: Was sollten Kinder und Jugendliche eigentlich anschauen dürfen? Wer überwacht und kontrolliert Medien und ihre Programminhalte? Wer entscheidet wie,

was veröffentlicht wird und was nicht? Was ist ein guter Journalismus? Welches Berufsethos darf man von Journalist\*innen erwarten? Neben den Grundfragen geht es um Vorstellung und Erläuterung der Grundbegriffe und Aufgabenbestimmung einer Medienethik sowie um ... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Medienethik und mediale Populärkultur - Veranstaltung 1**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 6.0

**Lernziele:**

Vertiefte Methodenkompetenz in der Film- und Fernsehanalyse: Anhand der jeweiligen (semesterweise wechselnden) Thematik sind die Studierenden in der Lage, Produkte der medialen Populärkultur analytisch zu durchdringen, cross-mediale Beziehungen herzustellen und die Analyseergebnisse historisch und gesellschaftlich zu kontextualisieren

**Inhalte:**

Thematisch fokussiert werden Produkte der medialen Populärkultur - Filme, TV-Produkte, Comics/Bandes, Dessinees/Manga, Anime, populäre Literatur, elektronische Spiele - analysiert und die Analyseergebnisse hinsichtlich der Geschichte der jeweiligen Produkte und im gesellschaftlichen Rahmen kontextualisiert

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Filme und Ethik. Methodenseminar zur Filmanalyse und deren Integration in (umwelt-)ethische Diskurse.**

(Hauptseminar)

Filme – ob Dokumentarfilme oder Spielfilme – sind nicht die wissenschaftlich verlässlichsten Quellen. Allerdings haben sie als Massenmedien einen bedeutenden Einfluss auf die Meinungsbildung, vor allem auch im umweltethischen und ethischen Bereich. Die „Message“ eines Films wird nicht nur durch narrative, sondern auch durch visuelle und auditive Gestaltungsmittel zum Ausdruck gebracht. Im Seminar werden zum einen die Methoden der Filmanalyse gelehrt und in Referaten von den Teilnehmern erprobt, und zum anderen wird über die (umwelt)ethischen Themen der Filme diskutiert. Das Seminar richtet sich deshalb an alle Umweltethik-, Medien- und Kommunikationsstudierende, sowie alle an Ethik interessierten Studierenden der theologischen Studiengänge.

**Grundlagen und Grundbegriffe der Ethik. Ein Einführungskurs für Studierende der Umweltethik und anderer Studiengänge.** (Vorlesung)

Allgemeine Einführung in die Ethik und die angewandte Ethik, mit Erläuterungen zu Grundbegriffen wie Individualethik und Sozialethik, Sollens- und Strebensethik, Moral, Verantwortung, Gerechtigkeit, Freiheit, Tugend. Zudem bietet das Seminar eine Grundlegung zu zentralen Ethikansätzen der Gegenwart unter Berücksichtigung konkreter Problemstellungen und Anwendungsfelder. Insbesondere geeignet und empfohlen für Studierende der Umweltethik, aber auch für alle interessierte Studierende anderer Fächer und Studiengänge.

**Habermas und die politische Ethik. Ein Lektürekurs mit ausgewählten Texten aus dem Werk von Jürgen Habermas** (Seminar)

(Seminar)

Jürgen Habermas, der im Mai dieses Jahres sein 90. Lebensjahr vollendet hat, gilt als einer der bedeutendsten Philosophen der Gegenwart. Der Lektürekurs wird sich mit zentralen Texten zur politischen Philosophie bzw. Ethik aus dem umfangreichen Werk Habermas' befassen und nach ihrer Bedeutung und Relevanz für gegenwärtige politische Herausforderungen und gesellschaftliche Diskurse fragen.

**Kopftuch, Kreuz und Karikaturen. Die Herausforderungen für eine zeitgemäße Religionspolitik im säkularen Staat** (Hauptseminar)

(Hauptseminar)

Die postsäkularen Gegenwartsgesellschaften sind geprägt von einer religiösen und weltanschaulichen Pluralität. Die öffentliche Dimension von Religion im Kontext eines an sich säkularen Staates wird konkret und spiegelt sich wider in Debatten um Kopftuch, Burka, Moscheebau, Beschneidung oder auch um Kreuze in öffentlichen Gebäuden. In Diskursen zur Bedeutung „öffentlicher Religion“, „Religion und öffentlicher Raum“ und damit verbunden auch zu den menschenrechtlichen Ansprüchen der Religionsfreiheit werden die gesellschaftlichen und ethischen Herausforderungen aus einer religionssoziologischen und insbesondere politisch-philosophischen

Perspektive erörtert; sie sind mit Namen verbunden wie John Rawls, Charles Taylor, José Casanova, Hans Joas oder Jürgen Habermas. Im Seminar wird es vor allem darum gehen, zum einen die konkreten Probleme und gesellschaftlichen Spannungen in den Blick zu nehmen und sich mit den unterschiedlichen Positionen der politischen Philosophie auseinanderzusetzen so  
... (weiter siehe Digicampus)

**Krieg, Filmgeschichtliche Erkundungen und philosophische Reflexionen zu einem Menschheitsphänomen**  
(Hauptseminar)

Das jährlich abrufbare Konfliktbarometer weist seit Jahren mehr als 200 gewalthaltige Konflikte aus, von denen eine ganze Reihe in die Kategorie des Krieges fällt. Das Seminar wird sich mit dem Phänomen des Krieges in Geschichte und Gegenwart, in der Realität und in der Fiktionalität befassen. Das heißt konkret: Ein Teil des Seminars wird sich mit dem Genre des Kriegsfilmes befassen, ein anderer Teil mit historischen und zeitgeschichtlichen Kriegsrealitäten. Wo dies sinnvoll und möglich ist, werden Fiktionalität und Realität aufeinander bezogen. Fragen der Kriegsmoral und Friedensethik sowie medien- und filmethische Aspekte sollen eine Leitperspektive für die analytische und diskursive Auseinandersetzung bieten. (Vorgesehene Filmauswahl u.a. : Apocalypse Now 1979; Bis zum letzten Mann 1948; Der Adler der neunten Legion 2011; Der Adler ist gelandet 1976; Der Preis der Ehre 1997; Der Soldat James Ryan 1998; Die Brücke 1959; Dunkirk 2017; Eisstation Zebra 1968; Henry V. 1989; Im Tal von E  
... (weiter siehe Digicampus)

**Kultur, Medien, Ethik: Grundlegung zur Medienethik**

Mit Medien haben wir alle zu tun. Sicherlich in unterschiedlicher Form. Wir sind in vielfacher Weise unterwegs im Internet, nutzen unsere Smartphones multimedial, sind vielleicht TV-Konsument\*innen oder sogar noch Zeitungleser\*in – und möglicherweise sind wir selbst als Medienschaffende aktiv. Medien sind in unserem Alltag allgegenwärtig und haben entsprechend großen Einfluss auf unser Leben und auf die Befindlichkeiten einer Gesellschaft. In der Erstellung, Verbreitung und Nutzung der Medien ergeben sich zahlreiche moralische Fragen und Probleme, die Gegenstand der Medienethik sind: Was sollten Kinder und Jugendliche eigentlich anschauen dürfen? Wer überwacht und kontrolliert Medien und ihre Programminhalte? Wer entscheidet wie, was veröffentlicht wird und was nicht? Was ist ein guter Journalismus? Welches Berufsethos darf man von Journalist\*innen erwarten? Neben den Grundfragen geht es um Vorstellung und Erläuterung der Grundbegriffe und Aufgabenbestimmung einer Medienethik sowie um  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung E3: Medienethik**

Modulprüfung, Hausarbeit

**Beschreibung:**

Hinweise zur Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung.

<b>Modul MUK-3030: Umweltethik</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: N.N. Prof. Dr. Johannes Frühbauer		
<b>Inhalte:</b> Umweltethik: umweltethische Entwürfe; Prinzipien und Inhalte Materiale Ethik: konkrete ethische und umweltethische Einzelfragen und Problemstellungen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage - umweltethische Argumentationen typologisch zuzuordnen, kritisch zu reflektieren und selbständig zu entwickeln - umweltbezogene Fragestellungen rational zu klären und zu begründen		
<b>Bemerkung:</b> Online Anmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in Studis.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens "ausreichend" (Note 4,0).
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vorlesung: Spezielle Sozialethik</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Dozenten:</b> Prof. Dr. Thomas Hausmanninger <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester <b>SWS:</b> 2		
<b>Inhalte:</b> - umweltethische Entwürfe - Prinzipien und Inhalte		
<b>Modulteil: Seminar: Umweltethik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Inhalte:</b> Konkrete ethische und umweltethische Einzelfragen und Problemstellungen		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Filme und Ethik. Methodenseminar zur Filmanalyse und deren Integration in (umwelt-)ethische Diskurse.</b> (Hauptseminar) Filme – ob Dokumentarfilme oder Spielfilme – sind nicht die wissenschaftlich verlässlichsten Quellen. Allerdings haben sie als Massenmedien einen bedeutenden Einfluss auf die Meinungsbildung, vor allem auch im umweltethischen und ethischen Bereich. Die „Message“ eines Films wird nicht nur durch narrative, sondern		

auch durch visuelle und auditive Gestaltungsmittel zum Ausdruck gebracht. Im Seminar werden zum einen die Methoden der Filmanalyse gelehrt und in Referaten von den Teilnehmern erprobt, und zum anderen wird über die (umwelt)ethischen Themen der Filme diskutiert. Das Seminar richtet sich deshalb an alle Umweltethik-, Medien- und Kommunikationsstudierende, sowie alle an Ethik interessierten Studierenden der theologischen Studiengänge.

**Grundlagen und Grundbegriffe der Ethik. Ein Einführungskurs für Studierende der Umweltethik und anderer Studiengänge.** (Vorlesung)

Allgemeine Einführung in die Ethik und die angewandte Ethik, mit Erläuterungen zu Grundbegriffen wie Individualethik und Sozialethik, Sollens- und Strebensethik, Moral, Verantwortung, Gerechtigkeit, Freiheit, Tugend. Zudem bietet das Seminar eine Grundlegung zu zentralen Ethikansätzen der Gegenwart unter Berücksichtigung konkreter Problemstellungen und Anwendungsfelder. Insbesondere geeignet und empfohlen für Studierende der Umweltethik, aber auch für alle interessierte Studierende anderer Fächer und Studiengänge.

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung Umweltethik**

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten



<b>Modul MUK-3031: Ethik und Philosophie der Gesundheit</b> <i>Ethics and Philosophy of Health Sciences</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Dem heutigen Verständnis von Gesundheit liegt ein Wandel von der medizinischen Abwesenheit von Krankheit hin zu einem erweiterten Gesundheitsbegriff zugrunde, der zahlreiche Fragestellungen der Gesundheitsphilosophie integriert. Das Modul gibt einen inhaltlichen Überblick über verschiedene Fragestellungen der Gesundheitsphilosophie. Neben philosophischen Ansätzen werden theoretische und empirische Erkenntnisse verwandter Disziplinen integriert, die eine interdisziplinäre Betrachtung von Gesundheit ermöglichen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden setzen sich mit gesundheitsphilosophischen sowie interdisziplinären Ansätzen zur Gesundheitsforschung auseinander. Ziel ist es, vertiefende theoretische und empirische Kenntnisse in unterschiedlichen Teilbereichen der Ethik und Philosophie der Gesundheit zu erwerben. Der interdisziplinäre Zugang ermöglicht die Analyse und den Transfer bereits vorhandener Kenntnisse auf angewandte Problemfelder. Kompetenzen in der Analyse und Umsetzung gesundheitsphilosophischer Fragestellungen werden ausgebaut.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul MUK-3032 Angewandte Gesundheitspsychologie belegt wird.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Ethik und Philosophie der Gesundheit I</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Modulteil: Ethik und Philosophie der Gesundheit II</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung</b> Portfolioprüfung		

<b>Modul PHI-0006: Text und Diskurs</b> <i>Text and Discourse</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Thomas Heichele		
<b>Inhalte:</b> Die Seminare dienen der gemeinsamen Erarbeitung philosophischer Primärtexte oder der gemeinsamen Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der theoretischen Philosophie, der allgemeinen Ethik und der angewandten Ethik. Sie führen heran an die eigenständige Bearbeitung ausgewählter Texte und Themen, an die Präsentation eigener Arbeitsergebnisse und an die Abfassung eigener wissenschaftlicher Beiträge.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt Grundfähigkeiten zur eingehenden Erschließung von Quellentexten unterschiedlicher Richtungen und Gattungen, zum sachgerechten Umgang mit den einschlägigen Begrifflichkeiten und Argumentationen der jeweiligen Fachdebatten und zu eigenständigen Recherchen, kritischen Auswertungen und Darlegungen eigener Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form.		
<b>Bemerkung:</b> Für dieses Modul können alle Lehrveranstaltungen gewählt werden, die in den aktuellen Ankündigungen mit der entsprechenden Signatur gekennzeichnet sind.  Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: <a href="http://www.philso.uni-augsburg.de/institute/philosophie/studium/leitfaden/">http://www.philso.uni-augsburg.de/institute/philosophie/studium/leitfaden/</a>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> ACHTUNG: Die Studierenden, die bereits in ihrem Bachelorstudium das Modul "PHI-0005 Text und Diskurs" im Ergänzungsbereich gewählt haben, können dieses Modul im Master nicht noch einmal belegen.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1-2 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Geschichte der Philosophie</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Aristoteles, Politik</b> (Seminar) Während die Ethik des Aristoteles zunächst das Handeln des individuellen Menschen in den Blick nimmt, thematisiert die Politik das menschliche Handeln in verfassten Gemeinschaften. Menschen leben in Familien, mehrere Familien bilden ein Dorf, und aus Dorf- und Stadtgemeinschaften erwächst schließlich der Staat als diejenige Gemeinschaft, die keiner umfassenderen Gemeinschaft gleicher Art mehr bedarf, um ein sich selbst genügendes Leben zu gewährleisten. Bürger (polites) ist, wer an der beratenden oder richterlichen Herrschaft teilhat, der Staat (polis) ist die Gesamtheit der Bürger, und die Verfassung (politeia) ist die Ordnung der bürgerlichen Praxis, in der jeder freie Bürger „die Herrschaft über Freie zu führen und zu ertragen wisse“ (III, 4).		

Aristoteles diskutiert in dieser Schrift in grundlegenden Analysen den Begriff, den Aufbau und die Aufgaben des Staates, die Grundformen der Herrschaft und deren Verfallsformen sowie die Frage nach der besten Verfassung. Das Werk thematisiert ... (weiter siehe Digicampus)

**Romanische und deutsche Mystik - spirituelle Leitlinien** (Seminar)

In dieser Lehrveranstaltung werden die Grundzüge der Mystik erarbeitet und entlang von Texten bedeutender Vertreter dieses geistig-geistlichen Genres aus dem romanisch- und deutschsprachigen Raum verdeutlicht. Dies soll von zweierlei Blickwinkeln aus geschehen: der Literaturwissenschaft und der Philosophie.

**Über Gott und die Welt. Vom klassischen Theismus zum Panentheismus** (Seminar)

**Modulteil: Theoretische Philosophie**

**Lehrformen:** Seminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Grundprobleme der Erkenntnistheorie** (Seminar)

In diesem Seminar widmen wir uns den Grundlagen der fundierenden Disziplin der Philosophie und gehen anhand des Werks „Grundprobleme der Erkenntnistheorie“ den Fragen 1.) nach dem Ursprung der Erkenntnis, 2.) nach der Realität der Außenwelt und 3.) nach der Beschaffenheit von erkennendem Subjekt und Welt als erkanntem Objekt nach. Wir beschäftigen uns u.A. mit den Positionen Descartes, Locke, Leibniz, Kant, Hume, Berkeley, Carnap, Wittgenstein und Moore. In den Referaten bzw. Projektgruppen soll nicht nur der jeweilige Text wiedergegeben, sondern auch didaktische Methodik Anwendung finden, um Diskussionen anzuregen und zu moderieren. Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und Übernahme eines Referats / Beteiligung an einer Referatsgruppe Es ist der Erwerb von 3 LP (Referat) und 5 LP (Referat plus Hausarbeit) möglich (Lehramt-Studium) Literatur: Gabriel, Gottfried: Grundprobleme der Erkenntnistheorie: Von Descartes zu Wittgenstein, UTB, Stuttgart, 2008 ... (weiter siehe Digicampus)

**Künstliche Intelligenz aus philosophischer Warte – wissenschaftshistorische, systematische und ethische Aspekte** (Seminar)

**Logik der Fehlschlüsse - Fehlschlüsse der Logik (online vhb-Kurs)** (Seminar)

Bitte beachten: Kursanmeldung bei der vhb 01.10.2019 00:00 Uhr bis 18.11.2019 23:59 Uhr Kursabmeldung 01.10.2019 00:00 Uhr bis 18.11.2019 23:59 Uhr Kursbearbeitung / Kurslaufzeit 01.10.2019 bis 14.03.2020 Der Link zur Anmeldung bei der vhb lautet: <https://www.vhb.org/startseite/> und danach geht es weiter unter "Schlüsselqualifikationen", "Methodenkompetenz". Königin Necessitas wird Sie demnächst empfangen. Denn Sie sind bei diesem Seminar die Hauptperson, die sich mit folgenden Fragen beschäftigt: Was ist ein logisch gültiger Schluss? Was sind Fehlschlüsse und in welchen Arten kommen sie vor? Wie bewähren sich Schlüsse und (tatsächliche oder scheinbare) Fehlschlüsse beim Argumentieren? Lassen sich gute Gründe dafür anführen, am Stellenwert logisch gültiger Schlüsse zu zweifeln? Was soll das sein und gibt es das überhaupt – eine Logik der Fehlschlüsse und die Fehlschlüsse der Logik? Diese Fragen stellen sich Ihnen während eines virtuellen Praktikums, das Sie für den philosophischen Sich ... (weiter siehe Digicampus)

**Philosophie der Nachhaltigkeit** (Seminar)

**Wissenschaftstheorie der Medizin** (Seminar)

Eine altbekannte Redewendung lautet: „Wer heilt, hat Recht.“ Doch wie kann man wissen, wer oder was (nicht) heilt? Obwohl die Medizin eine der ältesten wissenschaftlichen Disziplinen überhaupt ist, sind ihr genauer wissenschaftlicher Status und die Wahl ihrer geeigneten epistemischen Methoden bis heute nicht eindeutig festgelegt. Diese Überlegungen sind jedoch jeder konkreten theoretischen und praktischen Unternehmung innerhalb der Medizin vorgängig und verlangen als propädeutische Notwendigkeit nach einer externen Klärung. Typische Fragen in diesem Kontext sind: Wann können medizinische Erkenntnisse als evident gelten? Gibt es eine einheitliche (wissenschaftliche) Methode in der Medizin? Ist die Medizin eine Naturwissenschaft?

Können alternativmedizinische Verfahren wissenschaftlich beurteilt werden? Welche Rolle spielen individuelle Erfahrungen? Wie ist das Verhältnis zwischen Theorie und Erfahrung? Wie funktioniert medizinische Statistik? Können aus klinischen Studien Rückschlüsse a  
... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Philosophische Ethik**

**Lehrformen:** Seminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Bioethische Problemfelder am Anfang des Lebens** (Vorlesung)

„Four Couples Agree to CRISPR Their Babies to Avoid Deafness. But are the benefits of hearing worth the risks of gene editing?“ Diese Nachrichtenmeldung vom 08. Juli 2019 dokumentiert exemplarisch die bioethischen Herausforderungen im Kontext des Lebensbeginns vor dem Hintergrund der neuen technologischen Möglichkeiten in der modernen Biologie und Medizin. Im Rahmen der Veranstaltung werden weitere Fragen in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerückt, die sich mit den Themenfeldern Stammzellforschung, Präimplantations- und Pränataldiagnostik beschäftigen. Unser „Selbstverständnis als Gattungswesen“ wird von diesen Überlegungen maßgeblich bestimmt - wie Jürgen Habermas festgestellt hat.

**Hannah Arendt: Über das Böse. Eine Vorlesung zu Fragen der Ethik** (Seminar)

Hannah Arendts 1965 gehaltene Vorlesung thematisiert nicht nur das Böse, sondern zentrale Fragen der Ethik insgesamt. Wie kann es geschehen, dass moralische Werte und Regeln, die in einer Gesellschaft fraglos befolgt wurden, plötzlich versagen? Entscheidet man sich immer zum Bösen? Oder muss sich vielmehr jede\*r von uns für das Gute entscheiden, besonders dann, wenn es schwierig wird? Im Seminar besprechen wir die Vorlesung Stück für Stück und werden dabei zahlreiche Exkurse unternehmen in die angesprochenen, antiken und neuzeitlichen, ethischen und anthropologischen Positionen der Philosophiegeschichte. Im Seminar arbeiten wir mit der posthum im Piper-Verlag erschienenen Ausgabe: Arendt, Hannah: Über das Böse. Eine Vorlesung zu Fragen der Ethik, München 2006. Diese Ausgabe bitte anschaffen, vorab lesen und zum Blockseminar mitbringen! Bitte auch das Nachwort von Franziska Augstein beachten. Eine Teilnahme ohne Buch ist, auch wenn Sie keinen Leistungsnachweis erwerben, nicht sinnvoll.

... (weiter siehe Digicampus)

**Klassiker der Medienphilosophie** (Seminar)

Aus unseren gegenwärtigen Lebenswelten sind technische Medien nicht wegzudenken. Wir erleben sie tagtäglich und sind oft von ihnen bereits abhängig (vgl. Smartphones). Insbesondere moderne digitale Medien veranschaulichen die Bedeutung der (Massen-) Medien, indem sie elementar in die Gestaltung unserer Lebenswelten bzw. in die politisch-gesellschaftlichen und ökonomischen Strukturen eingreifen und sie bereits weitestgehend gestalten. Diese Sicht betont den technischen Charakter von Medien etwa im Sinne von Kommunikationsinstrumenten. Medien in einem allgemeineren Sinn umfassen jedoch sehr viel mehr Eigenschaften, Funktionen und Inhalte. Sie stellen elementare Vermittlungsinstanzen dar, die es uns in Form von Zeichen (etwa in Form eines gedruckten Textes, Sprache, Bild, Ton usw.) ermöglichen, unsere Umwelt und uns selbst (hermeneutisch) zu erschließen. Vor diesem umfassenderen Hintergrund unternimmt eine Medienphilosophie den Versuch, die erkenntnistheoretischen, sozialphilosophischen u

... (weiter siehe Digicampus)

**Philosophie der Nachhaltigkeit** (Seminar)

**Selbstbewusstsein und reflexiver Selbstbezug** (Seminar)

Sicher wissen wir oder haben zumindest ein Bewusstsein davon, was oder wer wir jeweils selbst sind. Es mag vielleicht zweifelhaft sein, ob uns unsere kognitiven Kapazitäten jemals verlässliche Informationen über die Außenwelt liefern. Aber eine Skepsis an der kognitiven Zugänglichkeit unserer eigenen Subjektivität scheint geradezu widersinnig! Schließlich ist der Gegenstand dieser Betrachtung das, was wir selbst sind. Und wie sollten wir das verfehlen können? Doch wie genau ist dieser kognitive Zugang dann zu verstehen? Wird uns unser Selbst durch Introspektion gegenwärtig? Oder ist hier schon die Rede von einem (wie auch immer gearteten) "Zugang" zu unserem Selbst irreführend oder gar problematisch? Mehr noch: Was ist überhaupt mit dem Selbst gemeint? Ist

es nicht ratsamer und zielführender, zunächst den Gebrauch von Indexikalausdrücken, vor allem die Verwendung des Personalpronomens 'ich' zu analysieren, um dadurch das Wesen des reflexiven Selbstbezugs zu begreifen?  
Aber wie weit kom  
... (weiter siehe Digicampus)

**Speichern und Strafen (Adrian Lobe) (Hauptseminar)**

„Das Smartphone zählt unsere Schritte, die Smartwatch misst unsere Herzfrequenz, und das Smart Home detektiert Zigarettenrauch und Schimpfwörter. Endlich gibt es all diese klugen kleinen Helfer, die uns liebevoll behüten und umsorgen, unser Leben erleichtern. Falsch! Sie führen uns geradewegs in ein Datengefängnis, das wir selbst gebaut haben. (...) Siri, Alexa und Cortana - die freundlichsten Kerkermeister, die die Menschheit je hatte.“ (Klappentext). Adrian Lobes neuestes Buch wird Gegenstand unserer Diskussionen sein. Der Autor kommt auf Einladung am Donnerstag, dem 07. November 2019, um 19.00 Uhr, zum Vortrag nach Augsburg, um im Uni Klinikum zu den gesellschaftspolitischen Herausforderungen der Datensammlung im medizinischen Bereich zu referieren. Als ergänzende Lektüre werden wir Abschnitte aus den Büchern von Dirk Baecker und Steffen Mau lesen.

**Prüfung**

**PHI-0006 Aufbaumodul: Text und Diskurs**

Hausarbeit/Seminararbeit

**Beschreibung:**

Modulgesamtprüfung: 1 Hausarbeit zu einem Thema aus einem der Seminare

<b>Modul FRA-4508: Spezialisierung Fachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar und Vorlesung)</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Das Modul umfasst ein projektorientiertes Hauptseminar der französischen Literatur- bzw. Sprachwissenschaft, das von einer Vorlesung begleitet wird. Zentrale Fragestellungen der Sprach- bzw. Literaturwissenschaft werden methodenorientiert an konkreten Arbeitsaufgaben umgesetzt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße Texte und Medien auf ihre zentralen Merkmale hin methodengleitet zu analysieren und zu kontextualisieren. Methodisch: Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen des übergeordneten Arbeitsprojekts unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die Fragestellungen ausgewertet. Ergebnisse werden den fachlichen und didaktischen Standards gemäß präsentiert. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten, die Fähigkeit zu teamorientiertem Arbeits- und Zeitmanagement ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar im Bereich der Spezialisierung/Projektseminar</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Spezialisierung Fachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar und Vorlesung)</b> Portfolioprüfung		
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vorlesung Fachwissenschaft Französisch</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		

<b>Modul MUK-1531: Ergänzungsbereich 3: Ethik der Textkulturen</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: M.A. Michael Sauter		
<b>Inhalte:</b> Veranstaltungen aus den Bereichen Geschichte und Theorie der Ethik, Hermeneutik und Fremdverstehen, sowie Narrativität und Normativität.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ausbildung kritischer Reflexionsfähigkeit im inter- und transdisziplinären Dialog unterschiedlicher Text- und Wissenschaftskulturen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: E3: Ethik der Textkulturen I</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Modulteil: E 3: Ethik der Textkulturen II</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2

<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung E3: Ethik der Textkulturen</b> Modulprüfung, Seminararbeit <b>Beschreibung:</b> In beiden der gewählten Veranstaltungen muss ein Referat und in einer der gewählten Veranstaltungen eine Seminararbeit erbracht werden.
--

<b>Modul MUK-3581: Ergänzungsbereich: Medienökonomie 1</b> <i>Elective: Media Economics 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Grundkenntnisse der Unternehmenskommunikation, der Öffentlichkeitsarbeit und der Anwendung von PR-Strategien werden mit Hilfe von praktischen Übungen im Bereich der Medienökonomie vermittelt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Es werden Analysefähigkeiten mittels medienökonomischer Praxis erlernt sowie ein strategisches Grundverständnis für Methoden und Techniken in der unternehmerischen Öffentlichkeitsarbeit erworben.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Ergänzungsbereich: Medienökonomie 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Blockseminar: Geschäftsmodelle im Digital-Journalismus – Methoden und Praxisfälle am Beispiel eines Regionalverlages (MA Medienökonomie)</b> (Seminar) Wie kann man Journalismus in Zeiten von Disruption und rasantem Wandel des Mediennutzungsverhaltens noch refinanzieren? Welche Geschäftsmodelle lohnen noch, welche müssen neu erfunden werden – und welche Folgen hat das für den Journalismus an sich? Diese Fragen werden im vorliegenden Blockseminar erörtert - mit dem Ziel, praxisnahe Lösungsansätze kennenzulernen und neue Ansätze prototypisch zu entwickeln. Inhalte sind u.a. typische Fragestellungen, vor denen ein Tageszeitungsverlag heute steht, daraus resultierende redaktionelle Workflowkonzepte, und die neue Rolle von Datenanalyse und Conversion Management im redaktionellen Gesamtkontext. Für das erfolgreiche Bestehen des Blockseminars wird für einen konkreten Berichterstattungsfall ein Redaktionskonzept samt Vermarktungsansatz ausgearbeitet. ... (weiter siehe Digicampus) <b>Mediaplanung Webauftritt (MA Medienökonomie)</b> (Vorlesung) Kaum ein medizinisches Thema wird so kontrovers diskutiert wie die Reproduktionsmedizin. "Fake News" sind an der Tagesordnung. Seit Jahren klafft eine Riesenlücke zwischen medizinischem Fortschritt und Gesetzeslage, was auch immer wieder Streit unter Juristen provoziert. Regelmäßig kochen bei diesem Thema die Emotionen hoch - nicht nur in den Kinderwunsch-Foren im Internet. Doch wie schafft man es, dieses Wirrwarr aufzulösen, daraus eine seriöse Informationsplattform zu schaffen und alle einzubeziehen, die direkt betroffen sind: also (potenzielle) Patienten und Kinderwunsch-Kliniken? (Online-)Content-Marketing heißt das Zauberwort: Im Rahmen eines Start-up-Workshops entwickeln wir ein umfassendes Medien-Konzept für eine Online-Plattform, die alles bietet, was sich (potenzielle) Patienten wünschen - also seriöse Informationen, denen sie vertrauen können, und - im Idealfall		



- die Möglichkeit für eine ärztliche Zusatzmeinung. Konkret bedeutet das: Wir bilden Personas (wer sind unsere "Kun  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung E: Medienökonomie 1**

Modulprüfung, Hausarbeit, Klausur, Fallarbeit

<b>Modul MUK-3582: Ergänzungsbereich 8: Medienökonomie 2</b> <i>Elective: Media Economics 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Kenntnisse der Unternehmenskommunikation, der Öffentlichkeitsarbeit und der Anwendung von PR-Strategien werden mit Hilfe von praktischen Übungen im Bereich der Medienökonomie vertieft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Es werden Analysefähigkeiten mittels medienökonomischer Praxis geübt sowie das strategische Verständnis für Methoden und Techniken in der unternehmerischen Öffentlichkeitsarbeit angewendet.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Ergänzungsbereich 8: Medienökonomie 2</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Blockseminar: Geschäftsmodelle im Digital-Journalismus – Methoden und Praxisfälle am Beispiel eines Regionalverlages (MA Medienökonomie)</b> (Seminar) Wie kann man Journalismus in Zeiten von Disruption und rasantem Wandel des Mediennutzungsverhaltens noch refinanzieren? Welche Geschäftsmodelle lohnen noch, welche müssen neu erfunden werden – und welche Folgen hat das für den Journalismus an sich? Diese Fragen werden im vorliegenden Blockseminar erörtert - mit dem Ziel, praxisnahe Lösungsansätze kennenzulernen und neue Ansätze prototypisch zu entwickeln. Inhalte sind u.a. typische Fragestellungen, vor denen ein Tageszeitungsverlag heute steht, daraus resultierende redaktionelle Workflowkonzepte, und die neue Rolle von Datenanalyse und Conversion Management im redaktionellen Gesamtkontext. Für das erfolgreiche Bestehen des Blockseminars wird für einen konkreten Berichterstattungsfall ein Redaktionskonzept samt Vermarktungsansatz ausgearbeitet. ... (weiter siehe Digicampus) <b>Mediaplanung Webauftritt (MA Medienökonomie)</b> (Vorlesung) Kaum ein medizinisches Thema wird so kontrovers diskutiert wie die Reproduktionsmedizin. "Fake News" sind an der Tagesordnung. Seit Jahren klafft eine Riesenlücke zwischen medizinischem Fortschritt und Gesetzeslage, was auch immer wieder Streit unter Juristen provoziert. Regelmäßig kochen bei diesem Thema die Emotionen hoch - nicht nur in den Kinderwunsch-Foren im Internet. Doch wie schafft man es, dieses Wirrwarr aufzulösen, daraus eine seriöse Informationsplattform zu schaffen und alle einzubeziehen, die direkt betroffen sind: also (potenzielle) Patienten und Kinderwunsch-Kliniken? (Online-)Content-Marketing heißt das Zauberwort: Im Rahmen eines Start-up-Workshops entwickeln wir ein umfassendes Medien-Konzept für eine Online-Plattform, die alles bietet, was sich (potenzielle) Patienten wünschen - also seriöse Informationen, denen sie vertrauen können, und - im Idealfall		

- die Möglichkeit für eine ärztliche Zusatzmeinung. Konkret bedeutet das: Wir bilden Personas (wer sind unsere "Kun  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung E8: Medienökonomie 2**

Modulprüfung, Hausarbeit, Klausur, Fallarbeit

<p><b>Modul SOW-1002M: Vertiefungsmodul 2: Ergänzungsbereich Medien und Kommunikation_ Analysen gesellschaftlicher Konfliktpotentiale und -dynamiken</b></p> <p><i>Advanced Module 2: Additional Module Media and Communication: Analysis of Potentials and Dynamics of Social Conflict</i></p>		12 ECTS/LP
<p>Version 1.0.0 (seit SoSe18)                  Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider</p>		
<p><b>Inhalte:</b>                  Beteiligte Fachgebiete: Soziologie, Politikwissenschaft, Geschichte, Ethnologie, Psychologie, Philosophie, Kommunikationswissenschaft, Pädagogik</p> <p>Konflikt-Soziologie                  Theorien sozialen Wandels                  Gesellschaftliche Konfliktpotentiale</p>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>                  Die Studierenden beherrschen theoretische Interpretations- und Erklärungsmuster gesellschaftlicher Konflikte und Konfliktodynamiken und sind zu einer differenzierten Analyse der Ursache von Konflikten, von Konfliktpotentialen sowie des gesellschaftlichen Umgangs mit Konflikten fähig.</p>		
<p><b>Bemerkung:</b>                  Die Kontaktzeit beträgt mindestens 4 SWS.                  Der Ergänzungsbereich SOW-1002M umfasst mindestens zwei Lehrveranstaltungen.                  Das Lehrveranstaltungsangebot des aktuellen Semesters kann dem Anhang entnommen werden.                  Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Vorlesungen, Seminaren und/oder Tutorien abgehalten.</p>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b>                  Gesamt: 360 Std.</p>		
<p><b>Voraussetzungen:</b>                  keine</p>		<p><b>ECTS/LP-Bedingungen:</b>                  Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.                  Alle schriftlichen Prüfungsleistungen sind sowohl in ausgedruckter als auch in einer textidentischen Version als Datei auf einem digitalen Speichermedium einzureichen.</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                  ab dem 2.</p>	<p><b>Minimale Dauer des Moduls:</b>                  1-2 Semester</p>
<p><b>SWS:</b>                  4</p>	<p><b>Wiederholbarkeit:</b>                  beliebig</p>	
<p><b>Modulteile</b></p>		
<p><b>Modulteil: Ergänzungsbereich: Medien und Kommunikation</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch  <b>SWS:</b> 6</p>		
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p>		

**Konflikte und Diskurse um soziale Gerechtigkeit (Seminar)**

Die Frage nach der gerechten Verteilung materieller Güter und des gerechten Zugangs zu Bildung und gehobenen beruflichen Positionen gehört seit jeher zu den bedeutsamen Fragen politischen Denkens und Handelns. Insbesondere in den Gesellschaften der Gegenwart ist dabei über das Ziel soziale Gerechtigkeit herzustellen, zwar vielfach Einigkeit zu erzielen, zählt Gerechtigkeit heute als wesentliches Kriterium der Legitimation von Politik, deren Verfahrensweisen und Institutionen. Was allerdings als sozial gerecht zu betrachten ist, daran scheiden sich im Diskurs um soziale Gerechtigkeit die Geister: Über die Frage, wie gleich Lebensbedingungen für die Menschen sein müssen, wie unterschiedlich sie sein dürfen sie, damit eine politische Ordnung als sozial gerecht tituliert werden kann, ist nicht ohne weiteres Konsens herzustellen. Divergierende Auffassungen über soziale Gerechtigkeit und der Realisierung sozialer Gleichheit offenbaren sich dabei nicht nur in kontrovers geführten sozialpolitischen ... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Vertiefungsmodul 2: Analysen gesellschaftlicher Konfliktpotentiale und -dynamiken**

**Sprache:** Deutsch

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**HS (M.A.): Einführung in die Theorien kultureller Identität und Differenz. (Hauptseminar)**

Die Frage nach kultureller Identität zielt geradewegs in das Zentrum vieler Kulturtheorien der vergangenen Jahrzehnte. Denn soziale oder politische Zuschreibungen, so scheint es, arbeiten durchwegs mit den Mechanismen von Zugehörigkeit. Dies zeigt sich eindringlich am Beispiel der kollektiven Identität einer Nation – eine Vorstellung, die allzu leicht in Nationalismus umschlagen kann. Doch soziale Zugehörigkeit für die einen bedeutet gesellschaftlichen Ausschluss für die anderen, die als Fremde markiert und ausgegrenzt werden. Ausweg aus dem Dilemma der Identität versprechen Theorien der kulturellen Differenz, die den Anderen nicht als Bedrohung, sondern als Bereicherung begreifen. Die Lehrveranstaltung führt anhand von einschlägigen Texten ein in die Theoriewelt von kultureller Identität und Differenz.

**Speichern und Strafen (Adrian Lobe) (Hauptseminar)**

„Das Smartphone zählt unsere Schritte, die Smartwatch misst unsere Herzfrequenz, und das Smart Home detektiert Zigarettenrauch und Schimpfwörter. Endlich gibt es all diese klugen kleinen Helfer, die uns liebevoll behüten und umsorgen, unser Leben erleichtern. Falsch! Sie führen uns geradewegs in ein Datengefängnis, das wir selbst gebaut haben. (...) Siri, Alexa und Cortana - die freundlichsten Kerkermeister, die die Menschheit je hatte.“ (Klappentext). Adrian Lobes neuestes Buch wird Gegenstand unserer Diskussionen sein. Der Autor kommt auf Einladung am Donnerstag, dem 07. November 2019, um 19.00 Uhr, zum Vortrag nach Augsburg, um im Uni Klinikum zu den gesellschaftspolitischen Herausforderungen der Datensammlung im medizinischen Bereich zu referieren. Als ergänzende Lektüre werden wir Abschnitte aus den Büchern von Dirk Baecker und Steffen Mau lesen.

**Prüfung**

**Modulprüfung Komplexe Hausarbeit**

Hausarbeit/Seminararbeit

<b>Modul MUK-3032: Angewandte Gesundheitspsychologie</b> <i>Applied Health Psychology</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Das Modul gibt einen inhaltlichen Überblick über verschiedene Anwendungsbereiche gesundheitspsychologischer Fragestellungen. Es findet eine vertiefende Auseinandersetzung mit gesundheitsbezogenen Alltagsphänomenen statt. Dabei werden Fragestellungen von Gesundheitsförderung und –prävention betrachtet, die über die klassische Krankheitsprävention hinaus verschiedene Handlungsfelder wie Sport und Gesundheitsförderung verknüpfen. Neben psychologischen Ansätzen werden theoretische und empirische Erkenntnisse verwandter Disziplinen integriert, die eine interdisziplinäre Betrachtung von Gesundheit ermöglichen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden setzen sich mit psychologischen sowie interdisziplinären Ansätzen zur Gesundheitsforschung auseinander. Ziel ist es, vertiefende theoretische und empirische Kenntnisse in unterschiedlichen Teilbereichen der Gesundheitspsychologie zu erwerben. Der interdisziplinäre Zugang ermöglicht die Analyse und den Transfer bereits vorhandener Kenntnisse auf angewandte Problemfelder. Kompetenzen in der Analyse und Umsetzung gesundheitspsychologischer Fragestellungen werden ausgebaut.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul MUK-3031 Ethik und Philosophie der Gesundheit belegt wird.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Angewandte Gesundheitspsychologie I</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Modulteil: Angewandte Gesundheitspsychologie II</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung</b> Portfolioprüfung		

<b>Modul PSY-4011: Psychologie</b> <i>Psychology</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Dresel Kollar, Ingo, Prof. Dr.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen grundlegende Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie kennen, verstehen und in Hinblick auf ihr späteres Berufsfeld anwenden lernen.		
<b>Bemerkung:</b> Für weitere Informationen siehe <a href="http://www.uni-augsburg.de/psy/">http://www.uni-augsburg.de/psy/</a>		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Einführung in die Psychologie****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Modulteil: Aufbauende Vorlesung im Fach Psychologie****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Psychologie der Motivation, Emotion und Kognition (Vorlesung)**

Die Vorlesung thematisiert vertieft die Motivation, das emotionale Erleben und kognitive Prozesse von Lernenden und Lehrenden in pädagogischen Kontexten (aufbauend auf grundlegendem psychologischem Wissen dazu, das z.B. in den Vorlesungen "Einführung in die Psychologie" und "Psychologie für Lehramt II" erworben werden konnte). Dabei werden die drei Hauptgegenstandsbereiche – Motivation, Emotion, Kognition – nicht voneinander isoliert, sondern integriert betrachtet. Neben einem Fokus auf die theoretische Konzeption und Modellierung von Motivation, Emotion und Kognition werden auch deren Entwicklung, Förderung und Diagnostik bearbeitet. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters

**Modulteil: Aufbauendes Seminar im Fach Psychologie****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Debattierclub Motivation und Emotion (Seminar)**

In der Veranstaltung werden ausgewählte Artikel zu Motivation und Emotion gemeinsam gelesen und kritisch diskutiert. Hierbei werden über die Artikelinhalte aktuelle Theorien und Befunde, die verwendete Methodik in den Arbeiten sowie neueste Ergebnisse zur Thematik behandelt. Darüber hinaus ist angedacht, mit einzelnen Autoren der Artikel Kontakt aufzunehmen und ihre Arbeiten sowie Implikationen und daraus resultierende Forschungsfragen zu diskutieren.

**Digitales Lernen heute: Mit Hilfe der Psychologie Lehrvideos für Erwachsene nach allen Regeln didaktischer Kunst erstellen (Seminar)**

Weiterbildungsangebote für Erwachsene werden zunehmend digital realisiert. Ein populäres Werkzeug ist das Lehrvideo, das oft das Kernstück von virtuellen Lernumgebungen bildet. Solche Videos sind manchmal entweder langweilig bzw. mit Information überladen oder aber nur unterhaltsam, ohne dass die Zuschauer dabei viel lernen. Die Psychologie kann dazu beitragen, bei attraktiver Aufbereitung gleichzeitig den Lernerfolg zu sichern. Ziel des Seminars ist es, ein solches Lehrvideo selbst zu erstellen. Auf Basis theoretischer Modelle zu Lernen und Instruktion und empirischer Befunde zu Merkmalen, die für erfolgreiches Lernen entscheidend sind (Hattie, 2009), entwickeln Sie in Kleingruppen ein didaktisches Konzept zur Vermittlung eines Themas aus der pädagogischen Psychologie, drehen Videomaterial dazu und produzieren daraus ein kurzes Lehrvideo.  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**PSY-4011 Psychologie**

Portfolioprüfung



<b>Modul SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP)</b> <i>Arabic 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Arabisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Arabisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Arabisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Arabisch 1 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Arabisch 1 / Gruppe B</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Arabisch 1</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester

<b>Modul SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP)</b> <i>Arabic 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Arabisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Arabisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Arabisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Arabisch 2</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester		

<b>Modul SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP)</b> <i>Arabic 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Arabisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Arabisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Arabisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Arabisch 3</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Arabisch 3</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester

<b>Modul SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP)</b> <i>Arabic 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1+ GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Arabisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Arabisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Arabisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Arabisch 4</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester		

<b>Modul SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP)</b> <i>Chinesische 1</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Chinesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Chinesisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Chinesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Chinesisch 1 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Chinesisch 1 / Gruppe B</b> (Übung) <b>Chinesisch 1 / Gruppe C</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Chinesisch 1</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester		

<b>Modul SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP)</b> <i>Chinesische 2</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Chinesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Chinesisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Chinesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Chinesisch 2</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester		

<b>Modul SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP)</b> <i>Chinesische 3</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Chinesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Chinesisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Chinesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Chinesisch 3 (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Chinesisch 3</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester

<b>Modul SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP)</b> <i>Chinesische 4</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1+ GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Chinesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Chinesisch 4****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Chinesisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

**Prüfung****Chinesisch 4**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Nur im Sommersemester



<b>Modul SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP)</b> <i>German C1 CEFR: Grammar and Writing Skills 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 / Gruppe A (Übung)</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 / Gruppe B (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester, Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche

<b>Modul SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP)</b> <i>German C1 CEFR: Grammar and Writing Skills 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Prüfung</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester, Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche

<b>Modul SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP)</b> <i>German C1 CEFR: Listening and Phonetic Skills</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Hörverständnis und Phonetik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (Übung)</b>		
<b>Prüfung</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche		

<b>Modul SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP)</b> <i>German C1 CEFR: Cultural Competence in Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche

<b>Modul SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP)</b> <i>German C1 CEFR: Vocabulary and Text Production</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wortschatz und Textproduktion		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche

<b>Modul SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschafts- sprache 1 (6 LP)</b> <i>German C2 CEFR: Academic Language 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus C1 GER durch erfolgreichen Abschluss folgender Module:  <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</i>  und  <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion</i> . (Bitte Rücksprache mit dem/der Modulverantwortlichen, falls Sie bereits Einzelveranstaltungen auf C1-Niveau oder abweichende C1-Module aus dem Angebot des Winterse- mesters 2012/13 abgelegt haben.)  oder durch DSH 3 oder Test DaF 5 oder durch Einstufungstest/Feststellungs- prüfung;  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li><li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li></ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester, Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche

<b>Modul SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschafts- sprache 2 (6 LP)</b> <i>German C2 CEFR: Academic Language 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus C1 GER durch erfolgreichen Abschluss folgender Module:  <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</i>  und  <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion</i> . (Bitte Rücksprache mit dem/der Modulverantwortlichen, falls Sie bereits Einzellhrveranstaltungen auf C1-Niveau oder abweichende C1-Module aus dem Angebot des Wintersemesters 2012/13 abgelegt haben.)  oder durch DSH 3 oder Test DaF 5 oder durch Einstufungstest/Feststellungs- prüfung;  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	



**Modulteile**

**Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 4

**ECTS/LP:** 6.0

**Prüfung**

**Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Nur im Sommersemester, Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche

<b>Modul SZF-0201: Français 1 (6 LP)</b> <i>French 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Moduleil: Français 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 1 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Français 1 / Gruppe B</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Français 1</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZF-0202: Français 2 (6 LP)</b> <i>French 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Français 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 2 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Français 2 / Gruppe B</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Français 2</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul SZF-0204: Français 3 (6 LP)</b> <i>French 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Français 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 3</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Français 3</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZF-0205: Français 4 (6 LP)</b> <i>French 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2+ GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Français 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 4</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Français 4</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZF-0206: Français 5 (6 LP)</b> <i>French 5</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Français 5</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 5</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Français 5</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul SZF-0207: Français 6 (6 LP)</b> <i>French 6</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1+ GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Français 6</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 6</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Français 6</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZI-0201: Italiano 1 (6 LP)</b> <i>Italian 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Italiano 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Italiano 1 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Italiano 1 / Gruppe B</b> (Übung) <b>Italiano 1 / Gruppe C</b> (Übung) <b>Italiano 1 / Gruppe D</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Italiano 1</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		



<b>Modul SZI-0204: Italiano 2 (6 LP)</b> <i>Italian 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Italiano 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Italiano 2 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Italiano 2 / Gruppe B</b> (Übung) <b>Italiano 2 / Gruppe C</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Italiano 2</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul SZI-0207: Italiano 3 (6 LP)</b> <i>Italian 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A2 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Italiano 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Italiano 3 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Italiano 3 / Gruppe B</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Italiano 3</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZI-0210: Italiano 4 (6 LP)</b> <i>Italian 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau B1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Italiano 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Italiano 4</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Italiano 4</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul SZP-0201: Português 1 (6 LP)</b> <i>Portuguese 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Portugiesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Português 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Portugiesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Português 1 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Português 1 / Gruppe B</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Português 1</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester		

<b>Modul SZP-0204: Português 2 (6 LP)</b> <i>Portuguese 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Portugiesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Português 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Portugiesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Prüfung</b> <b>Português 2</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester

<b>Modul SZP-0207: Português 3 (6 LP)</b> <i>Portuguese 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A2 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Portugiesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Português 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Portugiesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Português 3 (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Português 3</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester

<b>Modul SZP-0210: Português 4 (6 LP)</b> <i>Portuguese 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau B1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Portugiesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Português 4****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Portugiesisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

**Prüfung****Português 4**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Nur im Sommersemester

<b>Modul SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP)</b> <i>Romanian 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Rumänisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Rumänisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Rumänisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> Rumänisch 1 (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Rumänisch 1</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester		



<b>Modul SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP)</b> <i>Romanian 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Rumänisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Rumänisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Rumänisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Prüfung</b> <b>Rumänisch 2</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester

<b>Modul SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP)</b> <i>Romanian 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS14/15 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A2 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Rumänisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Rumänisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Rumänisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> Rumänisch 3 (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Rumänisch 3</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester

<b>Modul SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP)</b> <i>Romanian 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau B1 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Rumänisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Rumänisch 4****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Rumänisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

**Prüfung****Rumänisch 4**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Nur im Sommersemester

<b>Modul SZR-0202: Russisch 1 (6 LP)</b> <i>Russian 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Russisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Russisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Russisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Russisch 1 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Russisch 1 / Gruppe B</b> (Übung) <b>Russisch 1 / Gruppe C</b> (Übung) <b>Russisch 1 / Gruppe D</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Russisch 1</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester

<b>Modul SZR-0205: Russisch 2 (6 LP)</b> <i>Russian 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Russisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Russisch 2****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Russisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

**Prüfung****Russisch 2**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Nur im Sommersemester

<b>Modul SZR-0208: Russisch 3 (6 LP)</b> <i>Russian 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Russisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Russisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Russisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Russisch 3</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Russisch 3</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester

<b>Modul SZR-0211: Russisch 4 (6 LP)</b> <i>Russian 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2+ GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Russisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Russisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Russisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Prüfung</b> <b>Russisch 4</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester

<b>Modul SZS-0201: Español 1 (6 LP)</b> <i>Spanish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik.</li> <li>B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Moduleile****Moduleil: Español 1****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Spanisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Español 1 / Gruppe A** (Übung)**Español 1 / Gruppe B** (Übung)**Español 1 / Gruppe C** (Übung)**Español 1 / Gruppe D** (Übung)**Español 1 / Gruppe E** (Übung)**Español 1 / Gruppe F** (Übung)**Español 1 / Gruppe G** (Übung)



**Prüfung**

**Español 1**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul SZS-0204: Español 2 (6 LP)</b> <i>Spanish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Español 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Spanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Español 2 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Español 2 / Gruppe B</b> (Übung) <b>Español 2 / Gruppe C</b> (Übung) <b>Español 2 / Gruppe D</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Español 2</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZS-0207: Español 3 (6 LP)</b> <i>Spanish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A2 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Español 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Spanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Español 3 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Español 3 / Gruppe B</b> (Übung) <b>Español 3 / Gruppe C</b> (Übung) <b>Español 3 / Gruppe D</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Español 3</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul SZS-0210: Español 4 (6 LP)</b> <i>Spanish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau B1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Español 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Spanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Español 4 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Español 4 / Gruppe B</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Español 4</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP)</b> <i>Turkish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Türkisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Türkisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Türkisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> Türkisch 1 / Gruppe A (Übung) Türkisch 1 / Gruppe B (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Türkisch 1</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester

<b>Modul SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP)</b> <i>Turkish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Türkisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Türkisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Türkisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Prüfung</b> <b>Türkisch 2</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester

<b>Modul SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP)</b> <i>Turkish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Türkisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Türkisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Türkisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> Türkisch 3 (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Türkisch 3</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester

<b>Modul SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP)</b> <i>Turkish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A2 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Türkisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Türkisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Türkisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Türkisch 4</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester		



<b>Modul SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP)</b> <i>Swedish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Schwedisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Schwedisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Schwedisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Schwedisch 1</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Schwedisch 1</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester

<b>Modul SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP)</b> <i>Swedish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Schwedisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Schwedisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Schwedisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Prüfung</b> <b>Schwedisch 2</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester

<b>Modul SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP)</b> <i>Swedish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A2 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Schwedisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Schwedisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Schwedisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Schwedisch 3</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Schwedisch 3</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester

<b>Modul SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP)</b> <i>Swedish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau B1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Schwedisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Schwedisch 4****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Schwedisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

**Prüfung****Schwedisch 4**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Nur im Sommersemester

<b>Modul SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP)</b> <i>Japanese 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Japanisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Japanisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Japanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Japanisch 1 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Japanisch 1 / Gruppe B</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Japanisch 1</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester		

<b>Modul SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP)</b> <i>Japanese 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER und N5 Japanese Language Proficiency Test		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Japanisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Japanisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Japanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Prüfung</b> <b>Japanisch 2</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester

<b>Modul SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP)</b> <i>Japanese 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Japanisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Japanisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Japanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Japanisch 3 (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Japanisch 3</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester

<b>Modul SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP)</b> <i>Japanese 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER und N4 Japanese Language Proficiency Test		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1+ GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Japanisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Japanisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Japanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Prüfung</b> <b>Japanisch 4</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester



<b>Modul MUK-3035: Environmental Humanities 1</b> <i>Environmental Humanities 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse im Bereich Environmental Humanities. Diese umfassen zentrale Fragen des Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutzes in den Bereichen Natur als Ressource, Stoffe, Belastung von Luft, Wasser und Boden.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Environmental Humanities 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Umweltmedizin in Bayern - gestern und heute. Interdisziplinäre Perspektiven (Seminar)</b> Basierend auf der Kooperation mit Prof. Dr. Gisela Drossbach (Europäische Regionalgeschichte) und Prof. Dr. Klaus Wolf (Deutsche Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit mit dem Schwerpunkt Bayern) werden in diesem Seminar umweltethische Themen (z. B. Wasser, Pflanzenheilkunde) aus historischer Perspektive und vor allem dezidiert auf Augsburg bezogen (Augsburg nunmehr Unesco Weltkulturerbe als Wasserstadt mit geplanter Exkursion) diskutiert. Den Studierenden aus der Umweltethik kommt dabei die Rolle zu, die ethischen Dimensionen der umweltmedizinischen Themen zu eruieren (z.B. bei Pflanzenheilkundebüchern aus dem Mittelalter). Literatur und Themen im Seminar. ... (weiter siehe Digicampus) <b>Vorlesung: LfU-Ringvorlesung (Vorlesung)</b>

<b>Prüfung</b> <b>Environmental Humanities 1</b> Modulprüfung <b>Beschreibung:</b> Klausur oder Essay oder mündliche Prüfung
--

<b>Modul MUK-3036: Environmental Humanities 2</b> <i>Environmental Humanities 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r:		
<b>Inhalte:</b> Das Modul vermittelt weiterführende Kenntnisse im Bereich Environmental Humanities. Diese umfassen zentrale Fragen des Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutzes in den Bereichen Natur als Ressource, Stoffe, Belastung von Luft, Wasser und Boden.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Environmental Humanities 2</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Umweltmedizin in Bayern - gestern und heute. Interdisziplinäre Perspektiven</b> (Seminar) Basierend auf der Kooperation mit Prof. Dr. Gisela Drossbach (Europäische Regionalgeschichte) und Prof. Dr. Klaus Wolf (Deutsche Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit mit dem Schwerpunkt Bayern) werden in diesem Seminar umweltethische Themen (z. B. Wasser, Pflanzenheilkunde) aus historischer Perspektive und vor allem dezidiert auf Augsburg bezogen (Augsburg nunmehr Unesco Weltkulturerbe als Wasserstadt mit geplanter Exkursion) diskutiert. Den Studierenden aus der Umweltethik kommt dabei die Rolle zu, die ethischen Dimensionen der umweltmedizinischen Themen zu eruieren (z.B. bei Pflanzenheilkundebüchern aus dem Mittelalter). Literatur und Themen im Seminar. ... (weiter siehe Digicampus) <b>Vorlesung: LfU-Ringvorlesung</b> (Vorlesung)

<b>Prüfung</b> <b>Environmental Humanities 2</b> Modulprüfung <b>Beschreibung:</b> Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
---